terbeinichen Gebiek haben, bag bishet an fie nach Weimas munfilon einen Eine if febe Bertebrsfrife fei, gewährt merbt. gmifchen ben Dit efesten Gebiet nicht

materials. t der Milliberten fles ebruar in Spa mitaber bas gurgelt in in Arbeit befindliche e Sahl ber vorhans ichten Geldbütge, bet begründet bie Fore twondigfeit, die Beindes festaufegen.

sverlängerung. us Paris, bağ men löngerung des Wof-

mte Menge Rriegen bentehen einige Deis it, dan es am besten iegamaterial beligen rten gu fragen wies verbe. England bar ohen, die feiner Mie en einen Angriff gu egguichaffen ober gu

ndenburg ift beute ir die nachfte Beit rb:

egungsgründe.

gang ober teilweise bah die Boraus-Lell nicht mehr por-

orge erfolgt, die Falrforge miss derstützung durch un-on Tatsachen erlangt

pen bem Gemeinbe-

irjorge wird ein Geter bem Borfige eines Berfon aus 3 Urbeits beitgeber und Arbeitbestellt, fie find tun-Berufevereinigungen

treitigfelten in Ange-Beichmerben gegen eidet die Kommunals

ten, Ausführungsbe-fation und Geschäftsborung des Fürforges

Summel, proneten-Boritcher.

Dr. Doeffeler.

rm. 11 Uhr, laffen bie en gefamten

fentlich verfteigern.

unholag. br beginnend, werbeit eftm. Festm. pelholy

leigerung in Naurod

Bürgermeifter: Belh. Gebrauchte bmafdine

gelucht. Filial-Expedition n a. AL mmerwohnung bor ober ein ganges Dans

i zu mieten gelucht. Filial-Expedition im a. M ger Safenftall

meblt a Zuchihäfinnen

en. schleim am Wain, Laternengalle 10.

# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 11/2 Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 70 Pfg. einicht. Bringerlohn. Wegen Poltbejug naberes bei jebem Poltamt.

Erscheint 3 mal mochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausite. 16. Telephon 41. Redakteur: Guido Seidler in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drud u. Derlag: Guido Zeibler vorm. hofmann'iche Buchbruckerei, Biebrid. Silialegpedition in finfheim: Jean Cauer.

Angelgenpreist filr die ogefpaltene Colonelgeile ober beren Hamm 15 Pig., Reklamezeile 50 Pfg.

№ 20.

Dienstag, den 18. Februar 1919

Pranture (Main) Br. 10078

13. Jahrgang

# Amtlicher Teil.

Str. 160.

Befonntmochung. Befrifft: Cinfuhr aus Franfreich.

Gemäß ber leiten Berordnungen mirb Folgendes ber Benol-

ferung befanntgegeben: Cinfuhr. — Die Industriellen ober Kaufleute des besetzten Gebietes, die in Berbindung mit französischen Firmen treten möchten, um sich die nötigen Rohstoffe ober Fertigsabrifate zu verschaffen, müllen ein Gesuch an den Militär Administrator ihres Bezirks ein-

Golde Bejuche muffen genau beftimmen bie Urt, Beichaffen-beit und Quglitat begm Ungabi ber Baren ober Urtifel, welche eingeführt merben follen, auch wenn möglich, den Ramen und die Abreife ber frangofifchen Fabrifanten, welche in ber Bage fein tonnten, diefen Offerten gu entfprechen. Musfuht. - Die Industriellen und Laufleinte, die ihre Brobutte

uim. noch Frantreich ichaffen mochten, tonnen auch ein Genich in ühnlicher Weise einreichen. Biesbaden, den 13. Februar 1919. Be Lt. Colonel Administrateur militaire du Cercle de Wiesbaden

P. O. M. Boiffau.

Befanntmadjung. Betr.: Cinfuhr von Buchern aus Frantreich ins befehte Bebiet. Die Cinfuhr von Biichern aus Frantreich ins beleite Gebiet ift

Die Buchflindler, die an diefer Unternehmung teilnehmen wollen, milfen fich an ben Militar Abminiftrator ihres Begirts

Die Untroge muffen enthalten:

1. Den Ramen ber gewünschten Bucher. 2. Die Ungahl ber Berte jeglicher Urt. Wenn möglich, ben Ramen bes Gerausgebers.

4. Die Jahlungsweise, wie fie vorgeschlagen wird. Wiesbaden, den 13. Jebruar 1919. Be Lt. Colonel Administrateur militaire du Cercle de Wiesbaden (Campagne). P. O. R. Bolffau.

Rr. 162.
Behrend des Krieges sind die Beschaftung neuer und die Infrandschung schadhafter Schuleinrichtungsgegenstände (Banke, Tojein usw.) wielsoch ausgesest worden. Das Beinesterlum für Willenichaft, Kunft und Bollsbeldung dat nunmehr angeordnet, im Intereise der Berichaffung von Arbeitsgesegenden nach der Demobilmachung Gorge zu tragen, das die Schulverdinde die Ausführung
dieser Arbeiten baldigt beschließen und vergeben.

Wir personden, das Beitere baldgefälligst zu veraniasien.

Eine neiwendige Ergänzungsausfälligst au veraniasien.

Stwa neiwendige Erganzungszuschiffe an leiftungeichwache Schulverbaude zur Dedung ber Kaften tonnen, soweit nicht Mittel aus dem logenannten Rreisrefernefond (Kapitel 121 Titel 34 n bes Stnotshausbalte) in Beiracht tommen, aus Anpitel 121 Titel 34 pon une gewährt werben.

baben, ben 31. Januar 1919. Regierung. Mbteilung für Rirchen- und Schulmefen.

Borftebenber Eriog gur Renntnis. Bis 1. Dlarg 1919 febe ich einem Bericht ber feiftungefcmachen Schulverbande entgegen, in benen dargelegt ift:

1. melde Arbeiten im Intereffe ber Schulen gemacht find ober gemacht werben follen;

melde Bufduffe biergu verlangt werben; bag Beburftigfeit porbanden ift.

Biesbaden, ben 10, Februar 1919.

3. Rc. II. 1067/1.

Der Banbrat.

Mr. 163.

Befanntmachung.
In der Befanntmachung beit, Bertauf von getr. Frack. und Gehrockanzügen pp. vom 4. Februar ds. Is., veröffentlicht in Ar. 16 des Areisblattes vom 8. Februar ds. Ih., ist durch Weglassung des Wortes "legtere" ein Fehier unterlaufen. Die Bekanntmachung

In unferer Alibelieibungsftelle find noch einige getrogene Frad-und Gehrodanguge fowie getrogene Berren-liebergleber und Da-menmantel; die lehteren (Damenmantel) werben ohne Bezugolchein abgegeben. Der Bertauf findet mabrend ber Burpftunden von 8 bis 1 Uhr auf bem Landratsamt, bier, Zimmer 25, fiatt. Wiesbaden, den 14. Februar 1919. Der Kreisausschuft des Landfreises Wiesbaden. 3. B.: Schlitt.

Un bie herren Standesbeamten. Ich bringe ben herren Standesbeamten die Befanntmachungen vom 2. 12. 15. veröffentlicht im Rreisblatt Rr. 144, und vom 17. 4. 17, veröffentlicht im Aretobiatt Rr. bi, betreffend Cauglingefterb. lichteit in Erinnerung. Die bemnöchft eintreffenden Merthfätter "Ratichläge jur Ernbhrung und Pflege ber Rinder im 1. Lebensluhre" und "Sipemertblati" find gewiffenhaft an alle Berfonen, melde Reiten. welche Lebensgeburten anmelden, jur Abgabe an Die Mutter und

Bliegemuiter ju verabiolgen. Eblesbaben, ben 12. Februar ibin.

Der Banbrat. 3. B.: Schlift.

Es find noch verichiedene Lager porhanden, auf benen fich für ben Atein Bohnungsbau geeignetes Solz befindet. Ebenso verfügt die Beeregvermaltung über beträchtliche Mengen Holz, die ichen bearbeitet bei ben Gagemerten liegen. Rundholz fann aus Staatswalbungen für die genannten Zwede abgegeben werben.

3ch erfuce die in Frage fommenben Gemeinden und gemein-nunigen Baugenoffenichaften, mir bis fpateftens 25. ds. Die, mit-

gutellen, welche Mengen Bauhols a) von Lagern, b) von Sage-werfen und c) aus Stuatsmalbungen für Riein-Wohnungsban er-

Ein Abbrud ber Lifte über bie Bager, beren Breife mit benen ber Sägewerte übereinstimmen, tann von dem Wahnungsauflichts-beamten für den Regierungsbezirf zu Wiesbaben, Babuhofstraße 15, begogen werben.

Wicobaben, den 12. Februar 1919. Der Borfihende des Kreisausschuffes. I.-Ar. II. K. 5918/1 u. II. 687/1. II. S. S.: Schlitt.

Befanntmochung. Diejenigen Firmen des Landfreifes Wieshaben, die geneigt find, nach Erwirfung angemessener Löhne und Materialpreise ihre Betriebe wieder aufzunehmen, ober Arbeiten aussühren zu lassen, merben erfucht, einen bierauf bezüglichen Fragebogen auszufüllen, ber vom Banbrateamt, Leffingfirage 16, Bimmer Rr. 33, gu be-

Wiesbaen, ben 11. Februar 1919. Demobilmuchungsausichuft für ben Canbfreis Wiesbaden.

## Michtamilider Ceil.

# Scheidemanns programmrede.

In der heutigen Sihung der Nationaloeslammlung bielt, nachdem dem Kaule Mitteilung non der Bilbung des Nelchonzinibertums ge-macht worden war, der Prösident der Reichautnibertums Scheide-m ann loigende Rede:

Meine Damen u. Herren! Der Reichspräsident hat mich mit der Bildung des neuen Ministeriums beauftragt. Tins den Mitteilungen, die und der Herr Preifident soeben gemacht bat, haben Sie grieben, daß sich das neue Ministerium unter meinem Präsidium bereits tonstituiert hat. Ich sam daren verzichten, die Ramen nachmals zu verleien — Sie haben sie bereits gehoft —, und will nur nach binzusügen, daß diesem Kadinert auch der preußsige Kriegsminister auch der Verleichung der die Verleichung werden der diese Reichaministeriums. ohne Stimmrecht angehört. Das Brogramm bes Reichaminifteriums, umfalfend bie Mufgaben ber nachften Butunft, ertaube ich mir, Ihnen vorzutragen.

Das Arbeitsprogramm.

Die verfaffunggebende beutsche Rationalversammlung ift ber

alleinige Trüger der Reichsgewalt.
Bestigung der Einheit des Reiches durch eine ftarte Jentralge.
walt. Einheitiche Filhrung der Auhenpolitit, einschliehlich der aus-wärtigen Birtichaftspolitit.
Rach Berleiung der Programmpuntte zur auswärtigen Bolitit verlieft Ministerpensident Scheidemann weiterhin die Programm-

Innenpolitit.

1. Demofratifche Berwaltung, Beschitgung aller Bevorzugungen bei ber Besehung von Beamtenftellen, Geranziehung ber Frauen gum öffentlichen Dienft entsprechend ben auf allen Gebieten ver-

mehrten Aufgaben. 2. Rebung ber allgemeinen Boltsbildung burch höchste Entwidfung bes Schufmefens von unten auf. Jedem Rind ift obne Riid-ficht auf die Bermogensverhaltniffe ber Jugang zu den hochten Ausigeftufen gemag feiner Begabung gu ermöglichen.

Erlächtigung der Jugend.

3. Schaffung eines auf demokratischen Grundkagen ausgebauten Bolksberrer zum Schuhe des Anterkandes, under weienklicher Heradstenung der Dienktzeit. Jeder Truppenteit wählt einen Bertrauensausschuh zur Mitwirtung dei der Verpflegung (Kantine), dei Urstaub und Unterdringung sowie dei Beschwerden. Entlosung der in den Kosernen bestindlichen Sedaten aus dem Jahrgang 60, Auftlösung der militärischen Behörden, die nur für den Krieg geschaften waren und der heute als überksissen von ein Strieg geschaften waren und der heute als überksissen Offiziere und Unteroffiziere.
Fürlorge für die disderigen aftiden Offiziere und Unteroffiziere.
Jür die Uedergangszellt Besätzung der disher von den Soldaten gemühlten Führer, soweit sie fich dewahrt haben.

4. Ausreichende Fürsorge für Kriegsbinterdilebene und Kriegsbeschädigte. Erlächtigung ber Jugend.

beschädigte.

5. Einheitliche Grundlagen für den Wiederausbau des Wirtschaltelebens, Förderung und Ausgestaltung des Versehersweiens unter voller Wahrung der Neudsinteresien: Das Neich hat in englier Fühlung mit den beteiligten Areiles ergeind und ausgleichend einzugreisen, damit sich das deutliche Wirtschalteben zum Wohle des ganzen Bolles entwickelt. Förderung der durch die Kriegesolgen ichwer geschädigten mittleren und keineren Gewerbetreibenden. (Bravel)

6. Rationierung und Sochftpreife merben für notwendige Lede Rationierung und Indelpreis werden für korbeitige Lebensmittel, und zwar für diesenigen, an benen wir Mangel leiden, vorerst aufrecht erhalten. Vreie Verteilung der Lebensmittel und Entfallung des freien Ignacis erfotat sobald die Verjorgung des Marttes so siedergestellt ist, daß Angedes und Rachtrage ihren Ausgleich sinden können. Die Cialuhr wird nur insoweit beschränkt, als dies mit Rücksich auf uniere Finanzoerhältenste noch der Reichstelle geliete mich sied dies Einfuhr rationierter Lebensmittel von der Reichstelle geliete mich sied dies Verfreger des Kandels und der Verbraucher dies leitet mirb, find die Berireter bes Sandels und ber Berbraucher bin-

7. Die Wireichaftszweige, Die nach ihrer Mrt und ihrem Ent-

7. Die Wirsichaltszweige, die nach ihrer Art und ihrem Entwickungszang einen Privatmonopolcharalter angenammen baben,
sind der öffentlichen Kontrolle 3u unterstellen.

Ewock sie sich der einheitlichen Regeiung durch die Gesamtheit eignen (inedesiondere Bergwerte und Erzeugung von Anergie),
und dadurch zur eindeltlichen Regeiung durch die Gesamtheit eignen (inedesiondere Bergwerte und Erzeugung von Anergie),
und dadurch zur eindeltlichen Regeiung durch die Gesamtheit
(Soziatisierung) reifgemorden sind, sind sie in offentlichen oder gemischwirtschoftlichen Bemirtschaftungen oder auf Reichs. Gemeindeverdande oder, Gemeinden zu übernehmen.

8. Die Koalitionstreihen ist für jedermann in der Berfassung
sestzulegen. Die Löhne und Arbeitsbedingungen sind mit den Organen der beteiligten Unternehmer, Arbeiter und Angestellten zu
vereindaren: ihre Durchschung ist durch Bertretungen der beteiligten Arbeiter und Angestellten zu übermachen. Das Gesamtarbeitsrecht ist den neuen Berhältnissen anzupasien.

9. Auf sozialpolitischem Gedert sind in Angeriff zu nehmen:
Die planmäßige Berbeiserung der Bottogesundheit, die Wohnungs-

Die ptanmäßige Berbeiterung ber Boltogesundheit, die Wohnungs-jürsorge, Ausdau des Mutterschuhes, der Säuglings- und gugend-sursorge, der Arbeitennchweis ist auf öffentlicher, rechtlicher und paritätischer Grundloge zu regeln und für die Arbeitslofen, soweit ihnen nicht Arbeit beschaft werden kann, zu sorgen.

10. Den Beamten find bie ftaatsbürgerlichen und beruflichen Rechte einschließlich bes Avalitionsrechts zu fichern; eine zeitgemaße neue Regelung ber Besoldungs- und Benftonsverbaltniffe ist durchguffbren fomie bie Schaffung eines freiheitlichen Beamten- und

Difs plinarrechts.

11. Sieigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung in fleindüserlichen und aden sonstigen vollswirtschaftlich wertvollen Betriebstormen, insbesondere durch Plege des Genossenschapens, Scholjung von Neuland für Siedtungszwede durch Bodenverdestung und öberverdebung des Großgrundbesiges nach vorwiegend wirtschaftlichen Geundsäge, ersvederlichensals durch Anwendung des Borlaufsrechts oder durch Entegnung.

12. Berichärtte Ersossung der Kriegsgewinne und wiederhalte Erbebung einer Wehreintommensteuer, Heranziehung der Sersmögen unter Freilassung der fleinsten zur Berminderung der Schuldenlass des Kiechs. Die Eintommenbesteuerung ist tunklicht auf einheitliche Grundlagen zu sielen und nach sozialen und des volletzungspolitischen Grundlägen auszugestalten. Erbschaftsbesteuerung ist in der Richtung der stärssten Ersusspolitischen Eruskappen auszugestalten. Erbschaftsbesteuerung ist in der Richtung der stärssen Großbesisses unter Berücksichung des Vermögens des Erbeit auszubausen.

figes unter Berücksichtigung des Vernögens des Erben auszuhauen.

13. Sicherstellung der personlichen und fraufahung des unszuhauen.

14. Sicherstellung der personlichen und freiheit der Religionsübung.

Freiheit der Meinungsäußerung in Wort und Schrift, Freiheit der Preise. Bissenschaft und Kunft, der Bersammlungen und Verseinsungen.

Meine Damen und herren! Sie werden es verstehen, wenn ich barauf verzichte, alle angefündigten einzelnen Programmpunfte zu erfäutern. In brei Stellen ist, damit keine Mihverständnisse entstehen, gewünscht worden, zu jagen, was wir darunter versichen. Unter Ertäcktigung verstehen wir die bestmögliche gestige und förperliche Pilege der Jugend. Bei den Beamten war gemunscht warden, dah man viel eingehender auf alle thre Rechte eingehen solle. Wir haben gegtaubt, in einem solchen programmutischen Arbeitzeprogramm nicht auf berartige Ginzelheiten eingehen zu fönnen. einigungen. programm nicht auf berartige Einzelheiten eingehen gu tonnen. programm nicht auf derartige Einzelheiten eingehen zu tonnen. Wir wollen aber ausdrücklich jagen, daß das Beamteurecht in der weitestgehenden Weise dem Wünsichen der Beamten entsprechand ausgebaut werden soll. Bei dem Bechwerberecht der Soldaten ist es übnisch. Es ist nicht wöglich, im einzelnen anzusiühren, worüber sich der Soldat alles beschwerber fann. Das Wort Beschwerde umstaßt das ganz dentbar weiteste fliedet. Ich glaube, das dürfte zur ist das ganz dentbar weiteste fliedet. Ich glaube, das dürfte zur ist das ganz dentbar weiteste fliedet. Ich glaube, das dürfte zur ist das ganz dentbar weiteste fliedet. Ich glaube, das dürfte zur Erläuterung des angekindigten Programms genügen. (Buruf bet ben U. Gog.: Und das Anmeftiegefeig?) Deine Damen und Herren! Das erfte Wort der erften verants worllichen Reglerung der deutschen Republif muß

ein Befenntnis ju bem Gebunfen ber Bolfsherrichaft fein, den die e Berlammlung vertorpert. Mus der Revolution ge-boren, ist er berufen, das gelftige Gut der Revolution vor Ber-ichtenderung zu wahren und zum dauernden Besig des ganzen deutschen Bolfes zu machen. (Brijall.) In gerechter treier Bahl, bei der es teinen Interichied gab des Ranges, Besiges und Ge-ichteichte, bet das Ball Sie zu seinen Bertretern bestellt; durch Sie wied es sich seine Wesetze geben, denen unverbrücklicher Geborsam zu leisten unser aller Pflicht ist. (Beisall.) Lassen Sie sich alle von der Eröse dieser Bortellung durchöringen, auf daß die Sauveräniste des deurschen Boltes, die der K. November verkünder hat, fradissert wied wie ein Fellen von Erz. (Beställ.) Die erste Negterung der Nevolution ist abgetreien. Sie trägt ihre Berantwortung vor Bolt und Wesellichte. Sie hat ihre Kulande nich nicht andere auf Bolt und Geschichte. Sie dat ihre Aufgabe auch nicht andere aufgrist als fo, daß fie das ihr zugesullene Mint zu treuen Handen zu verwallen batte die zu dem Augenblich, in dem das Bolt seiber in gegenburge Middingungen besteht der der Geschieder Middingungen besteht der der Geschieder Middingungen besteht der der Geschieder der Geschi in geordneter Abstimmung über die fernere Gestaltung seiner Geschliche enischeiden tonnie. Darum hat diese Regierung schon in ihrer programmatischen Ertlärung am 9. Rovember die Wahl dieser Nationalversammlung angefündigt und alle Widerstände dagegen befämpst. Dies ist der Teil ihres Wirtens, auf den sie glaubt mit restoser Befriedigung gurüdbliden zu können. Wir missen nicht, welche schweren Stürme uns noch bevorstehen, aber ich glaube die Brophensiung wogen zu dörrten, daß die Zeiten der Gewalthereicheit ein blie alleman noch personen gestalten der Gewalthereicheit ein blie alleman noch personen gestalten der Gewalthereichelt ein blie alleman noch der für gliebe die Box alleman noch der gestalte der für der gestalte gestalte der gestalte ge ichaft ein für allemal vorüber find (Frau Bieg, II. Sog.: Nostel), baß teine Macht ber Weit jemas ungefraft es wagen dürfte, das gleiche politische Accht aller, Golfsgenoffen anzutaften. (Lebhalter

Die alten Gewalten

maren bem Rechtsbewußtjein des Boltes icon tot, fonit maren fie nicht fo miberftanbelos gufammengebrochen, fonft botte fich ber neue Rechteguftanb ber Demofratie nicht mit folder Gelbstverftanblichteit eingebirgert. Wir betrachten es als eine ber größten Errungen ichaften, baf auch

bie Frauen

als gleichberechtigte Boltsgenaffinnen in unfere Reihen eingetreien find. (Beifall.) Ich begrüße die große Jahl der Frauen in dieser Bersanntung mit der größten Genugtung und Hossung. Soll en doch die große Aufgabe der neuen Zeit sein, die Politit menschlicher zu gestalten als dieher. Wer märe wehr dazu betrufen als der Zeit des wenschlichen Beschlichten, der seit den altesten Feiten nie-

mals Waffen geführt bat.

2bon finiger Sobe ift unfer Batt in einen Abgrund geftierzt. Als man uns rief, mar tangit tein haften mehr. (Rufy rechts: Ita, na') Das ift bas Schlimmite eines zur Rieberlage beltimmisn Boltes, bağ es fich leibft belugen muß, weil es an bie Rieberlage nicht glaus

Bir maren aber jur Riederlage bestimmt.

Dir muften por ber brutalen Wahrheit bie Mugen Solleffen, baft gebn ichlieflich immer ftarter find als einer. Wir bierter an untere Rieberiage nicht glauben, wenn mir fie nicht beibeiführen wollten, tonnten aber mit biefem Glauben an uns fe.bli nicht bie Macht ber Johien aus ber Weit schaffen. Als entgegen allen Borausfagen unferer U.Bootpropheten bas Geer ber Feinbr im Weften um Dit-

ber geniale habarbeur bes Weltfrieges Cubendorif (Biberheruch rechts), ben Bantratt er unte (Erneuter Bibertpruch rechts) — biejenigen, die es mitreleat baben, werden teinen Biderfpruch wagen (Beifall) — int es wie eine Binde von der Albert bes Boltes. Deutschland war reif geworden für den 9. Rovember. Des unter Belt in diefam jurchibaren Angenbilt nach die Recht besoh, die alse Gefellichaft au gertrammern und seine eigne heer. fdaft ausgurufen, barm erbilde ich ble fefte Bürgichalt für eine alle Bufunft. Much bie trube. Rebeneri feinungen bir Repeintion tone nen mich in diefer Begiebung nicht beirren. Die alte Macht mar fo gitrudnemorien, bag fie jeden Webint in an Bererftand aufaab Dwier Ginficht burfen mir es banten, baf bie größten Ummaigungen fich

vollzieben fonten, ohne Strome von Blut gu fuffen. Adch ber Augenblid eine Wahl. Wir ftonben

unter bem Jimang ber geschichtlichen Rotwenbigfeit.

Am 10. November ergob fich die Notwendigkeit, dass wir uns mit der Frattian der Unabhängigen nuf Blidding einer gemein-famen Regierung zusamengeren. Wir eingen dabet von der Auflicht aus, die Revolution ohne weiteres Blutterpieften üben Zielen zu-zuführen, is, wie wir diefe Ziele verfinnden, zur Aufrichtung einer reinen Beillsherrichaft im Stant, die uns auch als Sezialiten der Röglichteit zu proftischer Arbeit eröffnete. Wie ernft unfere Abfiche und mie weit unfer Entgegentommen war, eriehen Sie nus dem Umftand, bag mir uns bereit erbärten, alle Poften paritistift au beleben, obgleich wir genen unsiten, daß unfer Unbang im Wolfe umvergleichlich viel größer war, als ber seber unberen Partie. (Gebr richtig bei ben Sog.) Wir nahmen bes Berböllmis I : 1 an, mührend die Wahien gur Anitomulverfemmlung bas Berballmis if i d'ergaben. (d'öre, böre! Juruf bei den il. Sog.: Gürb ichen anders werden!) Unter bielen Umfanden mar unfere derr-ichelt von vernherein belufter mit einer Erbeünde gegen den Gelft ber Denotratie. (Gebr richtigt bei ben Cay, Lachen bei ben ill Coy) Richt bie Recolution zu beenden, fonbern ihr Wert mit Mathode und obne Blumerniegen fartguführen. Ift die Aufgabe jeder fünfelgen Anthoperirebing und much es jeder funftigen Regie-rung fein, die vor der Geleichte in Ehren besieben mill. (Jaunde bei den U. Sog.: Auf emig gebrandungest!) Die gegenwärtige erste Regierung, deren Fortbestehen von Ihrem Bertrauen abbingt, fann ihre Aufgabe nicht gedere auffälfen. Rachbem bas Bolt am 19. Danuer feiner Bartei die ablotuse Mehrheu zuerfannt bat, ist die Bildong einer von mehreren Faxieien zusammengefahren Regierung per unadweislichen Kotwendigfeit geworden, und zwar auf einer möglicht bestien Geundiege. Die babet aufmadunben Schwierigteiten milffen libermunben merben.

Nach meiteren längeren Ausführungen zu ben Jielen ber mus-mörligen Bollift fahrt Miniferprofishent Schribemann fort: Einfineilen ober wollen wir unverzogt an imferem eigenen Gunfe banen, in bem Bemoffdeln, baf nure, mas ent ber beutlichen Erbe unt wird, auch ber gangen Well zugute fommi.

Die verläufige Berfoffung.

bis uns ben Beichtiffen biefes boben haufes hervorgegungen ift.
ift nur das Gorüft für den Alefden der endgüttigen. De ift unfer utler Chrigeiz, in dieler Berluffung ein Mah von Freiheit zu ver-wartlichen, wie en feine andere Ibation der Welt tennn. (Bravo.) Da biejem Geifte wird auch boo heerwelen groeduct werden, fo boll jedem einzelnen Angehörigen das Mah von Freiheit gewohrt bleiben foll, bas mit dem Zwede bes Gangen vereinbar ift. (Brava.) Es muß aber auch dafür geforgt werden, daß fich nie wieder eine Organisation der blohen Gewalt über die Organisation des Rechtes erhebt, (Brifall bei den Sozialdemokraten.) Es kann in Deutschtund feinen anderen Golbaten mehr geben, ale beit Golbaten ber Republif. Riemand mobers mirb

die höchlie Rommandogewalt

haben, ein ban Bolt felbst burch feine werinffungenalifige Bertreitung. Dem einzelnen fieht feine Ueberzeugung vollfammen frei. Die Memee als Ganges fann feine Politif treiben, weber ronalifiiche nach belichemilische Ein anderen, nicht leicht zu telendes Prod-tein liegt in dem Berhältnis des Reichsganzen zu seinen einzelnen Tellen. Die Regierung holft im ernften Zusennmenarbeiten mit Ihren den himre Werf vollenden zu formen, das ichnere Werf des Odrois im Grundsch zu verwertlichen, Ausbeit und Freiheit.

unverbrüchliche Sollbariift aller beutleben Stumme our bem Enben der Resultief in die In: umanlepen. Die Regierung ift pot nich deften bemocht, auch die Grandouerischumgen, ouch die rolle formereiten, nur leere Province lind, die ihren Indent durch peiell-laufinge und mittlicherträche gestunde erhalten.

Befeitigung ber Stallenunterimiene. bog ift ble große Aufgabe, die wer mit gefteltt beben. Gib mill an biejer Stelle ein offense Went zu Ihnen fages. Co würde finntas find nhult, fein, die Latficke verdenfels zu wollen, das innerhalb der nrugebildeten Regierung über ein Ihrel der kinftigen Gefchickelpspie-ordnung verkördene ausfolisieren bereichen. Die Austenbildenung pom 19. Januar bat teiner biefer Meinungen eine alleinberrichende nem 19. Ignover hat fainer dieser Reimungen eine alleitüberscheiten. Gestellich Gestellung eingeründe, einer ich grande lagen zu derfreit, fein Alleiglich der Regierung verfahliegt sich der Arformitum, deh mir um im Flage der Keinstellung bestieben. Die seiner gunächgelarnacht werden finne, noch aber die inderste Wetahr für Bas George Idersehm merben fann. Auch die Auft stam löhlichen Religieren der Regiersten und der höhern versten. Socialität zu bein und demagnach dass dei hiere fahleichten bestreiten. Socialität zu bein und demagnach dass des hiere fahleichten keberreugung zu bandelm (Grand des der Aughanfreit einer konfest mir derar, auf mistere Kollegen über auf bliefe Berkammelung eine ungstädiger, wie dem Geiste der Demakratie unverreichne Einstellung unspaden.
(Seber gutt) Die Voorbering unverreichne Arbeit der einfige Verritt ihrer Genefichille bleiben, feinmas lie des Stoff nicht durch eine andere ibrer Eneldfliffe bleiben, folmas fie bas Bolf nicht burg eine anbere Bertretung erfent. Bit aber moben, folginge wie bas Bertrauen ber Arefreits gemiegen, gemeinfame Arbeit im Dienfte des Boltes, bon burch feinen Spruch umm 10. Onnier die Gemeinfambeit ber Arbeit ben min gefurdert hat. Est und gestumminführt, das mer bes eerre Mus, die binere Wor, Meder het fin das Wert benktigt, des bie Wei gure Komeraufchaft briont. Dien, deuriche Minner und James, Wahn frei für alles was aus der Liefe zum Kich firfant, Bonn frei für bas brongenbe Meuel Dung werden wir en feciffen. (Lephalter Bellall.)

#### Day neue Roblinit.

Weisser, 15. Sebrum. Um 15, the in enblich his fillbung bes neuen Schlastte gullende gehostern. Das legte unb Mosethe Dimbernis bet der enfichtellens Widerlands ber Demakroten gegen die Uebernabme eines Sedanivisterman beich Cenbergen. Den Ibaffomm im neuen Melbinen übernimmt Scheiternann; Vertreten ber Diaffbenten im neien Malatert aber ihnaf School auch Bertreten ber Dielbenfen und Reichemunger ber Staatigu if Schiffer. Der Parreferille ber stormiert Ants befall Den Rantin Bertreten, ber Dentre Dr. Preuf, ber Beitreten ber Rantin ber Bentreten ber Beitreten ber Bentreten ber Beitreten ber Beitreten ber Beitreten ber Beitreten Bertreten Bertreten ber Beitreten ber Beitreten Bertreten ber Beitreten ber Beitreten bei Beitreten beitreten beitreten beitreten beitreten bei Beitreten bei beitreten beitret mit Sin, aber obne Stimme bu Aubinett eibalt Dr. Moth, Miniber obne Dotteleuille murben Dr. Dunib, Erzberner und Gatheln, ber und Celtong bas Schifferiden Adlerts bas Reldelchangamt übermilmen buries.

Chert über feine Hufgaben.

Reichiprofibent Chert empfing im Schloffe ju Weimur, won Die Regierung Wohnung genoumen hat, einen Bertrerer ber "Deutschen Allgemeinen Beitung". Abs einige Grogen, die fich nut die nüchten Beigeben bes Weichepelifiberuen bezogen, gab er Beicheld. Frage und Antwort wirfelten fich mie folgt ab:

1. Schelben Gie als Refichippiffbent aus ber Bartel aus? Untwort: Rein. Meine Boriet ift ber 3aht und ben Memiern unch die fortitte in ber neuen Roullitonnergierung. So wenig meine Parteifreunds als Stoatsfeftenare ihre Parteigugehörigten ablegen werden, jo wenig werde ich es inn. Es wore ja nich nur eine Gelte abne Inball, wenn nicht gur eine Sereführung. Babi aber werbe im die Gleichafte bes Arlehopritfloenten fo führen, bag feiner von Bartetlichfeit reben fann.

2. In welcher Weife merben Gie mie bem Miniberprafibenten

Antworet Bur Erfällung ber großen Aufgaben, Die der Reu-oufbau Deutschiends und ber brubben Tiolemierschaft in ber nüdften Beit en um fiellen, ift ein enges und vertrauensvolles Befommenarbeiten zwischen dem Arfitzperliftenten und dem Reichuministerium, insbesordere dem Ministerprassidenten, notwen-Dig. Die Erfüllung biefer Natmenbiglieft ericheint baburch gefichert,

bah nach ber Berjaffung ber Bragibent einen Dann feines Bertraitens mit der Militaing des Militaterums zu betretten hat. Sie willen, daß ich meinen Pariedreund Schelbenaum mit der Ra-binetisbildung betraut habe. Ein is gebildere Kadimen mirb zweiselne des Bertrauen der Mehrbeit der Raitanalaersammisnig finden, bie ben Beicheppiffibenten gewählt bal.

Soben Gie ble Abfidit, in ber nachten Beit bie Sampifabte

ber Ceutichen Freiffnaten zu befutten?
Rintmort: Die Stellung bes Reidseprößbenten macht eine bauernbe Berfändigung mit ben Rogierungen ber bem Reide angehörigen Einzelfreistaaten unbedingt notwendig. Inweltweit jeeich ein Befrich ber Buuptflätte ber beurschen Freiftaglen notwennig fein mirb, muß erft bie Zeit fehren.

#### Frantreich.

Die fremglilichen Menfejenvertufte.

Paris. Der "Temps" begiffett bie frangofilchen Monlichen verlutte, die burch ben Rrieg entstanden find, auf gezei Millionen be find in biefer Breedmung bir frangoffichen Uriegeverlufte mit 400 000 an Toten und Bermiften und ber Musfall an mamiliben Osburten hitt 200 000 osmanlingt. Om Schop Tell berrog der Ge-ourieniner dach 17 300, im Jahre 1917 der Houlell 260 638, intel-irant betrog der Gederichuft un Eden bei belden Geschiechtern will-rend der vier Kviegelichte 883 160.

England

Canban, Gren, der bis jum Begember 1916 engilider Sionis-etreife bes Busmörtigen Birties war und icon lange Zeil an inem Augenübet liet, in vollitändig erbilabet.

Die Durchführung des Waffenftillftandes. Spd. On einer Sigung ber Malfenfellftanbetommiffion eichtete der Bertreier der deutlichen Regierung an die franzeiliche fram-miffion die Bille, in dem non den franzeilichen Truppen beseichen breifichen Gebeite die Seserberung gedrucker Todesanzeigen durch die

Eine Unterredung mit Erzberger.

Buris. Der Abgeordnete Ertherger hatte mit dem Rorre-tpombenten bes "Abandi", den offtisellen fogiofistischen Organia Rollers, eine Univeredung, mis welcher der "Matin" folgende seichtigke Meutherung wiedergibt. Derr Erzberger außertet meint bie neuen Waffenfillflanbebebingungen gu fewer firb und mim nich nicht mehr als 24 Stunden Beit ficht, fie zu diefufteren, wer-ben wir fie nicht unterzeichnen. Wir werden bann einen Juftanb erbalten, ber weber Mrieg noch Frieden ift.

Jucie, Rach einem Auszug aus der "Baltsgeftung" vom II. feche, ünherte fin der Münchener Michilterprofiden Einer auf dem internationalen Sozialistentangen u. a. wie joigt "Er bedantet, den die Revolution Deutschland inwese noch nicht genz umgestaltet rabe. Der Botodemer Geit fel noch nicht verichmunben, nur weil e wit ber Gffenbabn mach Weimar gefabren fet. Bum Proieffieren it er derme in fput. Wir lieften danbertraufende in Imangsarbeite und junge Möbiden aus Frankelid und Belgien ichleppen, feinle und junge Möden aus Frankeich nach Belgien klieppen, some ile Industrielen Arbitanterielen in größten Mohe gekleren. 200 Kilometer Eisenbahmen, 400 Belden und 220 Schiegen lieb in Marbitanterieh allem zerköre werden. Trohbem beitet Ginner die Einsachung aus, dan der beschen der Ciehongemen enden wärde. Henge Lage nach der baserichen Revolution machten wie einen Gefungenenichtlicher, einen böderen Offizier michalte. Einer ging gemein im nie franzöhlichen Diffizieren in ein Läger franzöhlichen Gefungenen Micha ericht au die Undern der 13 000 Gefungenen bren, die liebe her 13 000 Gefungen beran, die liebe her 13 000 Gefungen beran, die liebe solleitung auf die Respolition gesetz batten und nur verweifelt maren, als sie nicht volleiten gefeigt hatten und eine verzweifelt maren, als fie nicht streit murben. Die frungefischen Offigiere freiten die Rube micher ber. Die Juliode im Lager maren berart, bes, wir bein Recht aus Gentraltung haben. In bunten Holgboroden betriebte die Sendte, die ingi Getippe neunt, die über Beit war,

Mrbeitspillcht.

Die "Röten Beg." ichreiber Wörrum brauchen wir eine Urbeite-eiliger Weit wir ben Urbeitern jege nicht in allen von bem Urbege betriebenen Gewerbezweigen Urbeit verlöholfen können, fenbern nur in den Unternehmungen, die über Robitoffe und Arbeitomöglich-nien verfügen. Da die Mehrzohl ber Arbeiter tent unterer wirt-dustlichen Rotioge ginnbi, ein Anescht mit Arbeitskofemunter-lichung zu haben, menn ihr feine Stellungen in ihren alten ürwerbezweigen vermittelt werben, muß ein Imong jur Arbeitsan-nahme eingelührt werben. Arbeitsbeitenunterführung darf Liefun eur in Laure gezahlt werben, die überbeung feine Arbeit, zu der be-besehigt find, linden fonnen ober die zeitwelby unf bem Arbeitsand

tarifichtin überfloffig find.
Starom ellt bie Einfahrung der Arbeitspflicht? Weil eine rechtgeltige und vollichindige Erfallung der Ableferungsbefrinsungen des Woffenfallsflandossertrages (Alfenbahrungung, fambolistchristiche Mointurer und Isandelsichtet in den berreifen werden ann, wenn alle verführeren Arbeiter in den berreifenden Jadeilen eind Werthälten lowie im Bergion die eingebietenen Arbeiten in der honde und ber grunden die eingebietenen Arbeiten eine Vollenbeiten der hand der hand der Kadrungsmittel und die Displationeriergung des gangen deutschen Andreas in. Mier frammen ohne Minniefen des Seehandes weder die durm Absperrung fedigigen Underschen der finden der in dem friibigen Arbeiten die Arbeiten der der der der der freisen der Arbeiten und Konstan die zur neuen Ernie ohne Ausgegenframmen diefer Abscheit unter Canadrungslage lichen. Die ihre Rehrungsmittel deutsche unter oder Kadileite in Jahlung zu erhalten. Nur durch Crzuggniffe der den Arbeitelsen Angreiten und Kriterischen der Kadileiten Angreiten und Grzuggniffe der den Arbeiten der Kadileiten Deutschen Der Berdelsten der Bertreiten und der Kadileiten der Bertreiten und der Kadileiten der Kadileiten der Bertreiten und der Kadileiten der Bertreiten und der Bertreiten und der Kadileiten der Bertreiten und der Kadileiten der Bertreiten und der Kadileiten Bertreiten und der Bertreiten und der Bertreiten und der Bertreiten und der Angeleiten Bertreiten und der Bertreiten der Bert duffilde Moldiner und Genbeteldiffe) nur bann vereicht werben

eit bann Deurschland weiter leben, durum ift Arbeit eines jeben

Deutschen erfte Pflicht. Die beflogenswerte Coge unferer fleienzefringenen in Sibirien. Der ichwebliche Role breut. Delegierte Graf Bonbe ist non feiner Inspektionerelle der beutlichen Errehringerungemerlager in Gi-

itelen nach Schweben gurudgefent. Er fell mit, daß die Bage ber beutichen Kriegsgefangenen in Siefelen lebe frautig fel. Bel ber irbreife Bondes aus Sibirum musen feine Mohnahmen für ben Minter getroffen, bie Gefongenen botten teine Ateber aub titten unter bem Bedensmittelmanget. Die es an Brennungereint fehlte, riffen fie bie Baroden nieber und uerbrannten bas Sjofg.

#### Aleine Mittellungen.

Italienliche Forderungen an Oesterreich. Die lintenische Billistenische die Austlebeung von Ge Runfimerten der fallerichen Gemildegnterle, mideigenballe Sperrung der Rahrungsgebuhr ersolgen mürbe. Der Stanzerer untliet guttimmen.

Berfin, Infotge ber Wahl jum Meidjupriffbenten icheibet. Cbert aus der Antiemoloersammung aus. Der nückte auf der Lifte ist der Gogloidensberat sydnelds Caulg. Teiser in aber bereite in Offiprenfien gemablt. Es tritt alfo an überes Stelle ber Ibernanfte. or Meralloybeiter Thursto.

Don nuleren fielben ans Benfich-Ofinfriffa. Grobsargt Dr. Bilbolm Urning, ber Cheigegt ber Selbenfobr von Beitem Borbed, gefehrt. Arning, welcher eine Zeinlag der Notlannfliberaten Pace in im Bieldung ungehlter, bat en allen Hauptfampfen unter Arnom Borded leibenminnen. Ein der General auf peringlesiehen Geblet überrent, erfraufte er und murbe von den Engländere nach Tegopten fivergeichet, von mo aus et ver einigen Monaien bie Ranfoels nach England outreten fonntt-

Rober verhaftet.

Andre II upu der Berliner Arfringlichen Unter und verhöhrer

Die Spartafus-Umtriebe.

Greise Ansichteritungen in Daledurg.
Dure burg. 13. Beterver. Große Austchreitungen ereige weten ich gestern monautog in Duisburg, no eine 500 fapfige Rienge gegen ben Beichten der Studiestrochnetzt, eine fünfte Wertelfaprereit an Steuern zu erlichen, demonstrierte, Der Oberbürgermeitier, der nom kulten des Nathaufes eine Aufprache an die Menge hallen molte, murde ebenis wie der Jahrer der Diebburger Apponingber niederzeiteten. Dann drungen die Demogratien in des Radhaus ein, beiten unter Michankungen den Oberburgermeiter med dem Bürodreiter beraus und vosangen deibe, im Juge mitzigeben und obwechelter eine rote Jahne und bie familicen Infoffen freigelaffen.

Dulaburg, 13. Februar. Die Riche in Duisburg murbe son ber Sicherheitenbadte mieberbergeftellt. Bei ben Kramaften wurden ein bojaheiger Monn fower und eine Fron leicht nerleht.

Crichmierungen bes Telegrammverfebes.

Bertin. Die Amediumpen für den Ariegrammserbile aus dem unbeisigen Temigiund nach dem von jeindischen Tauppen be-

igen beurschen Abeingebiet ind mie folgt geänder morden. I. Iland der beigigen Beiegungsgane find leist Leistramme der Met gugeloffen, ausgenvannen in ununderigen Fanntbenange-egenheiten, 3. W. Gillesmunfchiefegramme. I. Noch ber annet-runktion Belegungspans lind Telegramme jeder Aler zugeloffen. Rach ber frangoffichen Belehungegune find auch Telegramme in elatigen Familienungelegenbeiten, Erfranfungen und Toberfollen. Jugelallen find mar Ielogramme bes Offentlicher eher, für den privaten Bertehr des Sandels und ber Industrie im sie in Beberennittelangelegenheiten.

# Mus Gladt, Areis .. Umgebung.

Bmei Bachen fang fahr uns ber ill inter icon fein hart Jung Transert lang lage une der Mitter jelen fein fort ber beginnert jutren. Bem idzeint die Kälte gronnert zu ieln. Owiern bermitting sont des Abermoneter auen nochmale unter die Elliegrade des Anges nerher, um dann aber am Rachmittag zu leigen und zwar iber den Mullgrad, iedah wir einige Uhrd Sarme zu verzeichnen ballen und es zu tutten beginnt. Wor an den Bortagen die Beit Her und troden geweien, de mehr es geltern underen dien Bortagen die Beit Her und troden geweien, de mehr es geltern underen dem Argenite der munderlichte Rachterligebilde, die aber mier ber mittage fich einstellenden Bademe mieber ichttenden. Dach is ichwell, mie es gestern jegien, will der Mienter beit bein Regiment nicht aufgeben. Ueber nacht erwenzele er nechnete bie ichr zufammengelemolyene Schmedede, iedach bente früh allembatben Schautet und Befen in Alligheit treien mußten, um die Bufflerige gebbor zu machen. Aber es nichte nicht nich, dem immer neue Flodenminfen mitbeltem bernieber. Die Einbabnen hatten an den legten Togen allenthalden einen gang gewaltigen Befuch zu verzeichnen. Ramentlich erfreute fich bie lebr unogebehnte Bofin auf ben Kribben befanderer Beliebtheir.

#### Die neuen Personen- und Schnellzugsfahrpreife.

3m Anichlufe an die befonntgewordene Totfache, bof gum 1 April de. 3a. Zufchlüge im Perfonenvertebr erhaben merben, find miberfprechenbe Unfichten über bie Birtung ber Bufchlage, imbeandere auch im Schnellzugevertebe, aufgetreten. Daß im Beriemenzugsverfehr burchgangig eine Berteuerung eintreten muß, ift finr, weit die Zuschläge von 25, 30, 40 und 140 Prozent ent-prochend den vier verschiedenen Vonnonfinsen den zurzeit geltenben Jahrpreifen aufgefeit werden. Um diese Schie verteuert fich der Perfonenwertehr. Unders liegt die Soche bei den Schnelkungsteilen, die gegenwartig durch die habe Erganzungsgebühr, wonach die Reisenden gedalten find, eine Jahrfatte der höheren Wagentlasse zu folen, einen bejonders duhen Stand haben. Dier wird unter gewissen Ampländen durch die vom 1. April ab geltenden Juderpreise eine Berbilligung eintreten, obwohl der Schnelkungspreis fich nur dem durch den Zuchning erbeiteten Verjonenzungspreis und dem durch den Suchtlich erholtensstufchen zusammen. und dem nach Jonen abgestaften Schneltzugszuschlag gufammen-

Min einfachften wird bie Wirfung ber neuen Bufdilage burch Gegenüberfrellung einiger Fahepreise in der jesigen und in der kürfrigen 36he verunichauficht:

A. Prionenziace. 3. B. Beilin-Frankfurt (Ober), 88 film.; 2. M. 7.20 organ bisher 5.10 M.; 2. M. 4.20 gegen bisher 5.10 M.; 3. M. 4.20 gegen bisher 3.30 M.; 4. M. 2.30 gegen bisher 2.20 M.; 4. M. 2.30 gegen bisher 2.20 M.; 5. M. 4.30 gegen bisher 2.30 M.; 2. M. 23.30 geven 16.50 M.; 3. M. 14.10 gegen 10.20 M.; 4. M. 5.80 geven 7 M. — Berlin-Kölu, 577 Kim.; 2. M. 46.10 gegen 32.90 M.; 3. M. 27,00 gegen 21,40 M.; 4. M. 17.40 gegen 13,90 M. — Die Berleurung beitügt in der zweiten Kiaffe durch-ichnitälich 40 v. 3., in der bitten 30 v. 3., in der wierien 25 v. 3.

H. S. H. elfzüge. Berlin-Frankfunt (Oder): 2. M. 11,20 gegen 10,30 M.; 3. M. 17,10 gegen 10,00 M.; 3. M. 20,30 gegen 7,70 M. (1 M. weniger). — Berlin-Samburg: 2. M. 20,30 gegen 29,10 M.; 3. M. 17,10 gegen 10,00 M.; 12,50 M. weniger): — Berlin-Stan: 2. M. 52,10 gegen 10,00 M.; 13,50 M. weniger): A. M. 30,90 gegen 36,80 M. (0 M.

56 M. (3.50 M. weniger); A. M. 30.90 gegen 36,90 M. (6 M.

Charatterftijch für die Wirfung der neuen Zuftstäge ilt, bah in der gang überwiegend von den breiten Besolferungsfriichten benunten beitren Wagskriuffe im Schnellzugssorfelle eine Berbilligung eintritt, die ichon bei fteinen Entrernungen 11-12 Bron. beträgt, bei mitteren Cofferningen über 12 Proz. hinausgeht und bei Entfernungen von Spo-600 Rübmeter bis zu 16 Brozent und darüber auffteigt. In der zweisen Klaffe tritt auf mittere Untfer-nungen noch eine Bertenerung ein. Dei Entfereungen von einen 360 Ritumeter werichalindet aber die Bertenerung nobem ganz, um bei den geöfgeren Entlerungen in eine Berbilligung überzugeben. In der erher Wagenflaße ist entbrechend der außerordentlichen ihre erher Berbilligung nicht zu erdnen. Die Berteuerung Leur fich dier ziendlich gleichpublig auf 17—19 Proz. Die Gesammirtung der neben Juhidinge fann sonit dahin zufammengefahl werden, daß der Schnellingsverlebe der beitien Maffe eine Entlaftung erfaftet, ber Schnellzugaverfebe ber zweiten Bagenftoffe, fo weit er fich teurer fiellt, nur mößig. Der Schwell-jugsvertebe ber erften Wagenfloffe in ertraglichem Wage beinftet

Befondern zu bemerten ift, bag, um ben Rabverfebr aus ben Genellaugen fernzuhalten, für alle Entfernungen bie gu 75 Rilemeiern ein Dindeltsabrpreis erhaben wirb, bergefinit, baff unterchledelse für alle Entfernungen bis zu 75 Klismeiern der Schnelljugofahryreis in der 8. Klaffe 5 Mart, in der 2. Klaffe 10 Mart, in ber 1. Maffe 17 Mart beirägt.

Die Gabe für bie Geputhefürberung erfahren infofern eine

Urmäßigung, als der dieherige Moprasentige Juschlag auf einen Sohregeningen Beidelag beradgefetzt wied.

Vos lieht mit aller Riadelschinficklicht zu erwarten, daß die norliehenden neuen Schie am 1. April de. De. in Kraft freien. Wie
ner kören, find die Burbereitungen der Durchführung, zu Beier
der kören, find die Burbereitungen der Durchführung, zu Krafte Der Minister ber öffentlichen Arbeiten burch bie pentspiele Regle-rung ermächigt ist, im Gange. Allerdings bat bliefe ben Abrebalt gemacht, daß die Zarife felbit die Genehmigung der verfassungsmaßig juftandigen Organe finben.

me Wieshaben. Der Raubmurber Renne befindet fich noch einmer im hiefigen Gerichtsgefüngnis und ermartet ben Entisheib über die Strofe, die er zu verbilben baben wird. Der Mann ist auter Dinge imb hofft logde, balb vollflichtig auf freien Juft ge-leht zu werben, eine Bolfmung, die im Suteresse ber durch ihn ent. geführdelen Menfcheit voraussichtlich eine trügeriiche jein wird. me Berfuche ber bematratifchen Bartel, für bie affer Borenn-ficht und bevorftebenden Stadtvererboeten-Wagten eine Berftunbiministra Gabrifarbeite

hung golleben ben poli

Ablberfinnbe ber begintb me Dir Btraite wogen verbotenen Berft Grund beilim Manatrie, und ben Son bas geliehtens But (Mo

- Bur Warns frangolijden Williamska Reuentein/Robed 5 In met fle in unersaubter 2. Geren Millelim Lob med fie auf verbotenem Semisiben Grunde erh-

me Wiceboden. Di Biendaben, bei benen find von ber Befohung bestenft morden. Zweif Berjonlichfelten ber gefpielt, me Smaffenge

big Jich barrenaus nicht bet, buile ebern fug. P henrallach freben. Das Dier tot im Stalle gel Gigennimerin einbald g bas eingegungene Tier mit fich noch Bierbaden rum gegen bie Armabe Breifin harble, judge fi In einer W outh ama 7 Bland and Mertinnskrhaberin gera Bericht felbit das piet en auf Die Tolet fam. un bas Gleifch beroun ober mit preclipen T priront murbs, bos it hommel her, ba bejabl belegte he megen Berg leige nom 15. Mai 18 eleig, boh des Briell prefe befamm zu gebe ichließlich in bie Bruch tolden Umselnunderlet. fand, fam de gu Sund einen Sadag auf ben mundling berootgeral den Gariner wegen fc bu tob Skart Gelblirg

me Dobhelm. Un unterfagt, auf Wegen, Schwerbabnen ulm. an für etmalge Rachte bots lich erneben, halt theer firefunnchibligen Sonnenberg. Du

baff awel Perforen w genenüber beitraft mu Udien Berlauen gehi Manche unterkaffen be then nicht fennene Il. ber Obselentment gwel aper inimer not) midit tius bem Theluga

boltend außerarbenflich Leien fult auswerbnift guißer Jahrgungs — nicht mehr — 2600 angen mirb ber perfam himaunging, morrows & in Cebuch 2000 Start, angefichts des Steigen erften Wollich worden, Eftitie. Der ge

nen Weingerinbefiljer mit g tarifoer Belimmung beim fiber. Roberheim. Im erbenust batten,

unb gwar je mit 50 5 Cangraidsoalbub fort: "Die frangelijd perpromung bes herri erinubt ift, tritt baber Social. Die Gem

baf fiere Werte nicht ! the von smel franchill thust ungeführt weiter mitallen follen in er? ten vermenbet merbe befonderer Genehmin den. Hille Wiedliamer ben, für verstimmen bei beite mich beiteben für Rediffer Untig beiteben für Rediffer Untig beiteben für Rediffer Untig beite bei Beiteben bei Beiteben bei Beiteben bei Beiteben ber Beiteben ber Dien Schreibers ber Dien entrocubet, Der neber mar in ber fraglichen nifperjonen ftart bei owie Belgmanichette Büron gewelen fein.

Frankfinct, Das i Abom our Loifenau Gliefelberg eridmifen, umb ben fiblichen R Oberurfel. Der

Cogen por ber auna Bo in einer lieberf in imlerem Stabthe gebalten murben. colordage splammer Bilite und Bereine roben ein - Trout

Dom Wellernel halben bie eiften 2) trits eine ichwindelt stenichelthold murber Bellen frieg auf 10 beitter maden intol

martie glengende G Malny, Ami metiters, Mui I Memce hat herr Di ebe.

isburg. Kusldyreitungen ereig-nio eine 500 füpfige rbnelen, eine funfie en. Albordnungen der riefen die Wälte hinaus Den Gtrafenbabnjen Straffenbage , fo daß der Straffen-tand fam. In den em. Das Gerichtsge-1 geöffnet worden und

e in Dulsburg wurde Bei den Strowallen ne Frau leicht verletzt.

occlebrs.

leiegrammverkehr aus eindlichen Truppen be-ändert wochen: find jegt Telegrumme ihrigen Familienunge-E. Roch der amerileber Eler guneloffer d auch Telegramme in ingen und Todeofüllen.

# imgebung.

Inter ichon fein hart rochen zu fein. Geftern nuchmals unter bie er um Rammittag zu ift wir einige Grad uen begann. Mor an elere fo wät es gestern fich an ben Baumen ihrolfgebilbe, bie aber ber Mitter boch fein merts er nochmists ble soft beute trüb allentnicht otes, benn fimmer Die Elababnen hatten ing gewaltigen Befneh ble febr aungebehnte

#### ljugsfahrpreife.

Totfothe, boh sum 1 erhoben merben, finb ber Bufchlage, inobeeien. Dag im Berung eintreten muß, ift ib 100 Prozent enten ben gurgeit geltene bei ben Schnellzuge ngungsgebühr, wonach ber hoberen Wagenid haben. Dier wird April ab geltenben ouhl ber Schnellzuge-ten Personenzugspreis agazuiditag zufammen-

neuen Zuschläge burch

Franffiert (Oder), 88 St. 4.30 gegen bisher Berlin hamburg, 290 4,10 gegen 10,80 M.; 77 Sim.: 2. St. 46,10 M.; 4. St. 17,40 gegen n ber vierten 25 b. 1). (Ober); 2. 5tl. 11,20 Mr. meniger). - Ber-3. 30. 17,10 gegen In: 2. 31. 52,10 gegen pra 38,90 Wt. (6 SR.

wen Zuschläge ist, dost Bevollerungsschichten groctfehr eine Berrnungen 11-12 Brot. Brog. hingusgeht und bis gu 16 Beogent und it auf mitffere Entjerutfernungen pon etspa rung nahezu gang, um billigung überzugeben. ber außerorbentlichen nicht zu rechnen. Die igig auf 17—19 Broz. inn fomit dahin ausperfebr ber beitten igsverfehr ber zweiten e mößig, ber Schnell-iglichem Woße belaftet

n Rabvertehr aus ben ingen bis zu 75 Kilobergefinlt, baff unterilometern ber Schnell-2. Majie 10 Mart, in

rfabren infofarn eine ze Zujdstag auf einen

erwarten, buft bie verin Araft treten. erchführung, zu denen die preufusche Angie-at diese den Borbebott gung der verfassungs-

me befindet fich noch ewartet ben Entideid mird. Der Mann ist wied. Der Mann ist g auf treien Tuft ge-effe der durch ihn entl. rügerische sein wird. für die aller Boraus-dahlen eine Berständis-

me Die Straftammer vergrteite ben 46 juhrigen ver-mitweien Gabrifarbeiter Mafins Sopp aus Sadht-Sindlingen wegen vervolenen Bertebra mit feiner 16 Jahre allen Tochter auf Genab telimeifen Geftlinbmifen ju einem Jahr brei Monaten Zuchthaus nebet tunfahrigem Bertoft der bürgerlichen Ehrenrechte. — Wegen Einbruchablebftable in Höchtt verurieilte die Straftammer die Urdeiter Ich, Scheerer zu V Monaten, Georg Schneider zu 4 Wonaten, und den Kändler Wilhelm Gromen in Soffenheim, der das gestehlene Gut (Wein und Konserven) aufaufte, zu 2 Wochen

Bur Barnung! Folgende Strofen murben von ber irangolichen Millialrbehörbe auferiegt: 1 Der Frau Baronin von Reuenftrin Robert 5 Tage Mejangnis und 500 Mart Gelbftrofe, well die in unertaubter Weise Privatherrespundens mit fich filbrie. 2. Geren Willelm Bogel, Bartftraße 16. Frau Mathibe Bogel, Parfftraße 10. Fräulein Abellne Bogel, Bartftraße 16, je 100 M., weil sie mis verbotentem Wege Briefichaften beförbern ließen. Und Dentlelben Grunde erhielt 3. Frühlten Johanna von Bleut, Mier-jfüberstriße 60, 200 M. Gelbirase. we Wiesboden, Die Arbeiter Johann El. und Johann G. aus Biesboden, bei begen Matten und Menstein gehorden, marken

Wiesbuden, bet benen Balfen und Munition gesunden wurden, find von ber Besahungsbeidebe mit je feche Monaten Gefangnis bestroft morden. Zweisellos haben bei der Festsetung der Strafen die Berjöninkfeiten der Bestroffen eine nicht unbedeutende Rolle

mr Schoffengericht, Uine Wiegbabener Gefchilisfrau, der Schollengericht. Eine Wiegbadener Geschältsfrau, die sich durchaus nicht in schlechten Bermogensverhältnissen besteht, dass einen sog. Vensions-Kommel bei Bekannten in Langenschwattlach irben Das linglich wellte ez, daß eines morgens das Lier ist im Stalle gefunden wurde. Das wurde nutürlich der Gierntinitetin eisdald gemesket und die Dame führ din, packte sich das eingegangene Tier seln sowierlich in einen Nord und nahm es mit ben nach Wiesendern. Obwocht sein Auslehen wie auch sein Geruch gegen die Annahme iprachen, daß es lich um genießbares Betief hundle, lingte sie es bei ihren Betunnten an den Mann zu dernann. On einer Bension wurden ihr intolae eines Bertebens Fielsch hundle, luchte sie es bei ihren Befannten an den Mann zu beingen. In einer Bersen murden ihr injotge eines Bersedens nuch eine 7 Pfund zum Peetse von 42 M. abgenommen. Da die Perstunstüduberin gerade abmelend mar, legte die Verfäuserin zur Wersicht seldet das Fielsch in Esse Angebeitameniger roch es, als est auf die Loiet kam, noch derartig, daß keiner der Lifchgähe sich an das Fielsch berannungte. Noch zwei weitere Male machte die Kallektern den Berjuch, von dem Fielsche adzusehen, beide Mole ander mit negativem Erfolg, und als sie zuseht dei einer kundlingerungt wurde, das Kielich rühre wohl von ihrem eingegangenen Kommel der, das deighe sie offen diese Frage. Das Schöftingericht belegte sie wegen Bergebens grann zie des Nahrungsmittel-Gebotse vom 15. Mai 1879 mit 700 M. Geldstrafe und versügte zusaleich, das das Urteil an Rossen der Berurteilten in der Tagesaleigh, bag bas Urteil auf Roften ber Berurteilten in ber Togespreffe befannt ju geben fei. - Gin Wiesbodener Gürtner hatte mis einem jungen Mindehen ein Liebesverhaltnis umerbalten, bas schliehlich in die Brüche ging. Als sich die Maid später zu ge-miffen Aussinandersegungen bei ihrem ehematigen Geliebten ein-fand, tum es zu handgreislichteisen, dei denen sie mit einer Kanne einen Schlag auf den Ropf erhielt, modurch eine blutende Ber-wundung bervorgerufen murbe. Das Schäffengericht verurtrilte ben Gariner wegen ichwerer und megen einfacher Körperzerlegung m 100 Mart Gelbitraje. Gur bie Dauer ber Berhandlung mar bie Deffentlichtelt ausgeschloffen.

me Dobbeim. Auf Befehl ber Bejagungstruppen ift es ftreng untersaul, auf Wegen, Strafen und Plagen Schlittenbaben, Schneebalgen usw. anzulegen und sie gu benigen. Die Gemeinde ist für etwoige, Rochtelle, die mis der Richtbeochtung dieses Berbots sich ergeben, dustder. Die Citern find für die Bersehlungen ihrer straftungen fünder Der Andere Bersehlungen

Sonnenberg. Durch Aushang ift befannt gemacht worden, baf zwel Berfonen mogen ungebuhrlichen Benehmene Offizieren genenüber bestraft murben. Anichliefend baron wird von mann-

ecgenüber bestraft murben. Anschließend daran wird von wänntigen Bersonen gefordert, französische Ositiziere zu grüßen. Minne unterfassen des mit der Enschaldigung, daß die die Abgelden micht kennend. Um Berstöße zu vermeiden, merte man: Ossere trugen Goldbirgen an runden Rühen, der Unterfentmant eine, der Obersentmant zwei, der Kapitän (Kauptmann, Kittmelster) drei use. Dies ist in der Zeltung dereits angebentet worden, wird aber innner noch viellt gemigend beschiet, oft zu eigenem Schaben. Aus dem Abeingau. Das Weingeschäft im Abeingau Sleibt andeilend angerordentlich lebhait. Aleinere Mingerteiler ind in vielen Orien fast ansverfaust. Der Preis dernger dei Allinger aberdagnt micht mehr — 3000. 4200 Mart für das Sicht (1200 Liter). Besachen mird der verfanste Wein nach dem wöhicht für Heler Mehn zu liebern. Für Weis, weicher über den Duruhlanitt hinausging, würden angelegt in Winsel und Alliteibeim 4500 Arart, in Heben dood Mart. Immerhin wollen angeschits den Steamens des Preises wire Weiner noch die nach dem

angesichts des Steinens des Preifes wiele Winger noch dis nach dem ersten Abstich worzen, der bereits degennen dat. Etwilke. Der gesamte, nan dem um Samstag dier verstorde-nen Weingutedesigter Georg Willer (haus "Kose") hinterlassene Weingutedesigt mit geräumigem Wohndens geht nach testamentarifder Befimmung burd Schenfung un bie Gemeinde Satirn-

Rubeshelm. Bwei junge Maden, bie abgelaufene Paffe meiterbennut batten. find con ber Stommandontur beltraft worden und gmar je mit 50 MRt, Gelbitrafe.

Cangenidwalbeds. Eine Befanntmachung im "Narboten" be-"Die Prangolitche Befattung verbiebet bas Robeln; bie Bnitgetverorbnung bes herrn Regierungsprafibenten, wonach bos Asbein erlaubt fit, tritt baber aufer Kraft,

erlandt ist tritt daber außer Kraft."
Höchst. Die Generaldirection der Höchster Farkwerte teilt mit, daß ihre Werte nicht von Franzolen beieht sind. Sie werden lediglich von zwei jranzölichen Chemiteen überwacht. Der Fabrisbetrieb läuft ungestort weiter. Die vorhandenen und neu indrigierien Chemitalien follen in erster Linie zur Destung des Bedarfs der Alliverten verwendet werden. Der hiernach verbleibende Rieft darf nach besonderer Genehmigung ins undestepte Dentschand unsgesihrt merdeinderer Genehmigung ins undestepte Dentschand unsgesihrt merdeinen. Bur Meditamente bedarf es zur Ausführt nach dem undeseiten Genehmigung der franzölischen Bedieden, die aber meitherzig erteil wird. Sonftige Beiträntungen bestehen für Meditamente nicht, auch nicht lie Galvarfan. Koch Unsüch der Seitung der Höchster Tarbwerte sind in gang Deutschland unch beträckliche Satvarfan Torräte vorhanden, sodig von einer Salvarfantot micht gesprochen werden tonn.

Föchst. Donnersolag nammittag wurde aus dem franzölischen Beschreibers der Dieniftsempel der franzölischen Beschreiber und einigen Iber

mar in bet fraglichen Jeit von Soldaten, Kindern und einigen 31-pitpersonen fant befeht. Ein herr mit Mantel und Beigtragen, mie Beigmanicheiten foll in ber fraglichen Beit in ber Rabe bes

Barps gewejen fein. Fruntfurt. Das Schwurgericht verurteilte ben Schioffer Bermann Abam aus Bollenau (Blibg.), ber am 9. Januar ben Bachimeifter aben aus Boljenan (Ostibg), ber am 9. Januar den Bochtmeilter Abeielberg ericholien baite, megen vorsäulichen Mordes zum Tode und den üblichen Aebenstrafen. Das Frankfurter Urteil ist das ersie ieit der Revolution, das die Todesftrafe verbängt hat.
Oberurfel. Der hielige Bürgermeister warnte vor einigen Tagen vor der zunehmenden Bergnfaungsblucht in der Stadt, die ich in einer Ueberfülle von Masstendallen und Tanzlusidarfeiten integelt. Der Barnen batte den Ericho, das am Samton oberd

ich in einer Aleberfille von Mastenballen und Tanzlufibarteiten iptegelt. Der Warnruf hatte den "Erfolg", daß am Samtag obend in unferem Sisbidan sind und am Sonntag drei Mostenballe adgebulten wurden. Bor einer Woche sanden dier Fomstags und Sonntags zustammen seins stant. Und für diese Woche saden die Widte und Bereine sonn mieder zu einem halben Duzend Masteraden ein. — Trantige Zeichen der Zeit.

Bom Welberweit. Unter greitem Andreng sinden jest allentbalben die ersten Hotzorsleigerungen sint. Die Preise haben der teils eine schwindelnde Kode erreicht. Hill des Raummeter Bescheit eine schwindelnde Kode erreicht. Hill das Raummeter Bescheitholz wurden die 60 Wert bezahlt, das Nauderi gemische Weilen fliep auf 120 die 140 Mast. Die Geweinden und Waldbestellen fliep auf 120 die schwierigen Werhaltnisse auf dem Koden-

beliber machen infolge ber fchwierigen Berhaliniffe auf bem Robien-

martin glangenbe Geichafte. Meing, Amtonieberlugang bes Oberbarger. meiftere. Muf Bejehl bes Kommanbierenben Generals ber 10. glimee bat Gerr Oberburgermeifter Dr. Gottelmann auf bie fer-

nung smilden den politischen Parieien herbeizufollren, find am nere Ausübung seines Amtes als Oberhärgermeister der Stadt Midderstande der sozialbemodratischen Pariei gescheitert, sodaß mit Moinz verzichtet. Mit der Führung der Geschäfte ist derr Bürgermeister Dr. Killb beauftragt warden. Anlah zu der Amtsenthe-Maing vergichtet. Wit der Führung der Geschäfte ist herr Belleger-meister Dr. Kulb beaustrage worden. Unlaß zu der Amisenthe-dung des Oberöligermeisters wor sein Berhalten in der Siadiver-productensersammlung am ?. Februar bei Berhandtung der Inter-pelletion über den Erlaß des Kommandierenden Generals beite. Einflihrung bes französischen Unterrichts in ben Bolteichnien.
Derr Götzelmann sieht im 61. Lebensjahre. Er war am 1. April 1904 zum Beigenrhieten ber Stade Mainz nich am 7. Oftober 1905 jum Oberbürgermeifter gewählt worben. Im Offober 1917 erfolgte feine Wahl auf weitere 12 Jahre.

tolgte feine Baht auf weitere 12 Jahre.

Mainz. Wie der Mainzer Anz. von zuwerläßiger Seite vernimmt, mird om vächlich Bloutag verz Bützerneisiere Dr. Kille und eine Anzahl Saddren Bloutag verz Bützerneisiere Dr. Kille und eine Anzahl Saddrenschmeite von derreitigen Stand der Ernührungsverdaltnisse in Mainz, die is And, daß die Kranfen nicht wedertalten werden, um diesen gerscheden Bortrag zu beiten. Die Anzregung dazu geht auf einen personden Bortrag zu beiten. Die Anzregung dazu geht auf einen personden Bund des Gemerals zu und gegebenenfalls die Juteilungen zu wachen.

— Mainz. Der Bändenen gerschmen Bund gegerenhänder Cassel sie und inwer in Dünkel gehüllt. Trop aller Bemildungsn der Botzeichen die Anziellen auch für Mainz nugbar zu machen.

— Mainz. Der Bändenord ein den Jigarrenhänder Cassel sie noch immer in Dünkel gehüllt. Trop aller Bemildungsn der Botzeicheborde konne einz bestimmte, sieher Spar von den Randsmötzern die jegt nach mach gejunden werden, went auch manderten Anhaltspunfte vorliegen, die zur Ermitzelung der Täter führen frühre in dem Laden verschet, in dem der Anzie führen frühre in dem Laden verscher gestoften wurden. Die Standente mallichaft das jür die Ermitzelung der Täter eine Belahnung von 500 Mart gusgefelt.

500 Mart ausgefest.

— Geinen Beriegungen erlegen ift das 10,5heige Mödien Stumm von der Größen Bleiche, deljen Bater im Jeide gefallen und das, wie gewelder, aus einer Flaiche Eiligessen getrunken datte.

— Rus Kheinheisen. In Glimbsheim wurde von der jeanzöllschen Behörde ein Kahlülicher erzappt und iestgenommen. Der Wann ducht seine Tat mit 20 Jahren Zwangsardeit.

### Mainz und das linke Rheinufer.

Molny. Mis ber Mainger Burgerichaft murbe folgende Ent-ichliefung gefohl: Wir unterzeichneten Bertreter bes ebeinischen Bulles im beseiten Gebiet erheben lauten und feierlichen Einfpruch gegen bie in ber austanbifden Breije gutage tretenben Beftrebungen auf Lostolung bes linfen Rheituigere ober einzelner Teile und Deutschland. Bir stugen uns auf bas in der gangen Weit aner-fannte Belbitbestimmungsrecht der Böller und verlangen, mit un-leren Stammesgenoffen im Deutschen Reich vereint zu bleiben. Rahm, 10. Tebruar 1910. Borfand der Deutschen Boltspartet für Rheinbeifen. Borftand ber Deutschen bemofratifchen Bartel. Borftand ber foglalbemofratischen Bartel. Borftand ber Jefframspartel für Rheinheffen.

Uns Abeinheijen. Das Samttermefen nach Lebensmitteln jeber Mrt bat in ber Proving Rheinheffen in fehterer Beit einen limiand angenommen, wie in ber gangen langen Ariegazeit niemals beobachtet murbe und auch faum in einem anderen Gebiete Deutschlands jest in gleicher Beise betrieben wird. Alle, auch die fleinften, von den Berkehrspraften weit abgelegenen Dete werden aftwochentlich von Räufern gerobezu überichwemmt. Aber nicht sjabgier ift es, die diese Beute fo weit bertreibt, um ein paar Pfund Kartoffeln, ein wenig Mehl, ein Flakochen Milch ober ein halbes Bfund Butter für vieles Gelb gu erhalten. Beitaus bie melten treibt bie bittere Rot, ber nogenbe hunger ober bie bremneube Sorge um ein babimweltenbes trantes Glieb in ber Familie. Musgebungerte Stabter bringen ihr biechen Suppenmare aufa Band, um fie gegen Kattolieln einzutoufchen. Mit dem Zuder treibt man jeit langem diesen vieliggenden Taufchandel. Die Not ist insolge ber Mosperrung vom unbeseiten Deutschland insofern gestiegen, als viele Bezugsquellen ans diesem Gebiet verschlossen find.

Darmstadt. Bei ber Eröffnung ber Seisichen Boltstammer verlos ber Profibent u. a. seigendes Sandicreiben ben Grofiber-jogs: "Darmstadt, 12. Februar 1919. Gebe geshrier herr Urust! Jogs: "Darmfindt, 12 Februar 1919. Gebe geehrter der Altreif Die Eröffung der heilischen Boltstammer am morgigen Tage gibt mir die Beranlassung, der bestischen Boltsvertretung meine aufrichtigsten Bansche lür eine gelegnete und gedelbliche Arbeit zum Beiten underes Baterlandes auszusprechen. Wie mein derzinnmer nur für das Wolf destiens und seines Volkes geschlagen dat, wie ich nie eigenmiligige Bestredungen gefannt habe, so soll auch sernerbin unter der Regierung der vom Koltswillen Beauftragten all mein Bestreden und weit Danfen nur dem Mild, der Wohlsahrt und der Entwicklung des Baterlandes dienen. Nehmen Sie zu dieser Bersicherung noch den Dank entgegen, den mit mit sehr wohlmeinende desse über wert, den Dank für die würchige Art und Weise, wir der werte den habeite, wir der werden Berbiltnissen der fich vielligen der Volken Bersiegen Berbiltnissen des Steuer vielfach burchtreugenben Strömungen bes Boltswillens bas Stener des Stoates geführt und es zu vermeiben gewuht haben, daß fich die ernstelte Kanddung in der Geschichte Helsens abne andere Har-ten als die durchaus notwendigen vollziehen konnten. Unter der Berficherung ausgezeichneter Hochachtung Ihr Ernft Ludwig.

Rieberhaufen a. Rabe. Dier murbe ein Mann unter verböcheigen Umftanben tot im Feibe aufgefunden. Die angestellten Rachforschungen ergaben, daß es sich um den feit längerer Zeit vermisten Landwirt Joh. Wagner aus dem nahen Kriegsseld handelt. Ob ein Unglückstall oder ein Berbrochen vorllegt, ist noch gweifelhaft.

#### Gine ungeliebte Frau. Roman non M. Partling.

(Rachbrud perboten,)

Go geht's une fo oft im Leben, Marianne, wir werden fo oft burcht. Wood bem, ber an Menfchen und Dinge nicht einen allgu boben Magitab legt.

Marianue ist entläufeit, De verlieht ben iffaiten nicht, er ift wie umgemandelt, und boch so mie jest, liebt lie ihn gerne, so rubig und sethstbemußt. In der großen Halle wird für die Dienerschaft um Abend der Baum angegundet. Baronin Strehien leitet die Beier und verteilt die Enden, wie sie es tonst getan. Marianus ils ja voch zu schwoch, um dinabformen zu können. Sie fist obert in ihrem Annmer aus Fenster, die Hande gefaltet. Die heilige Racht sent sie hon hier sie bei die Groe berad. Millionen Sterne funfeln am nächtigen himmer, pie füllen das Zimmer mit magistern Licht. Mocht fein Licht! bat fie gebeten, als alle gur Beicherung binabgingen. Es ift fo traulich bier oben beim Sternenlicht gu figen und gu trum

Sie burt die hellen Rinberftimmen fubelnbe Beihmachtolleber ingen; wie fernes Meeresraufden tont bas Stimmengemurmel an ber Obr. Eine breite Lichtflut fallt auf die Steinfliefen bes Worplates, von bem ber gligernbe, funteinbe Schner fein fauberlich obgefehrt ift.

Drilben in Gerberto Jimmer fieht der Banm, ben er eigenhan-big für feln Weid geschmuldt. Wenn bie Feier unten ju Enbe ift, wird man unter fic Weihnachten feiern. Berbert bat fie gefragt, was lie fich wünsche! Ach, fie hilte to gern ihre Arme um feinen Anden geschiungen nich gesagt: Uch, nur Deine Liebel habe ich ale, dam babe ich genug; aber wieder mar es die eigene Echet, die fie beis in seiner Rahe bestel und fie hinderte, ihren Gestiblen Mus-

Unien werden Tilren gebiffnet und gefdieffen. Die Liebelter mit ibren frimilien geben nach Burje, Subelnbe Kinberfifmmen bringen bure, bie fille Winternacht. Auf bee Trappe erichalten Morianne mrift, nun mirb Derbert balb tommen, um fie in fein Jimmer ju bolen. Sie mar noch niemals bort bei ibm, warum er mobl ben Baum gerade in fein Jimmer bat bringen lafen? Die Tur öffnet fich, fie guett felebe gufammen.

Rody im Punfeln, Marienne? Sat man Dich benn gang ber-Rein, man bat mild nicht nergeifen. Bitte, tof fein Bicht bein-

gen, im Dunfeln tedunt es fich is ichte, die felt Lich ein wenig zu mir, taß uns von ber Bergangenheit plandern. Wenn Du Dich flart genug fühlft, Aind, somt lassen wir sie tie-

fic, Berbert, einmal muffen mir bady barüber iprechen, muß es benn nicht einmal for zwelchen uns werden? Gente ift helliger Abend, bie Ancht ber Freude und bes Friedens beide un, follen mir

thoben mir benn fierbe, Marianme? Die benfe both mist. Er hat eine Sond auf die Armfeine ihres Sejiels gelegt, da bengt sie sich platisch nieber und legt ihre Mange auf seine falte Hand, Trane um Trane rollt ihr fiber die Bangen.

Berbert guft gufammen, als er die warmen Troplen auf feiner Band fpuri. Um fiebften nittme er fein funges Weit fest in die firme und biete fie respt fest un feine Brust, aber er begmagt fich. Lante Ernn bat ju gologt. Sie muß gu Dir fommen n' Du 3n ibr, fie muß fifthen und empfinden, daß Du ibr Bere bift, baft Du in Bledet bajt au ferbern und nicht nur gu bitten. Er fuhlt, baft fie recht hat, er burt fich nichts mehr vergeben, ju lange icon beit er als Bittenber neben ihr gelebt. Sanit fireicheit er nur ihr Saar und mitfeldig, mie man zu einem franten Kinde igricht, is furicht er nun auch gu thr:

Bubift Du Dich beine ichiechter, Marianne? Es follte mir febr leib tum. Mamn freut fich fo febr auf ein paar lieberrufchungen.

Mein Gerbert, ich fühle mich jo goobl mie linmer, es ift mar eine vorübergebende Schwäche, fie wird gleich übermunden fein. Gebuibig martet er, bis fie ihre Tronen getrodnet bat, bann legt er fanft ben Arm um fie, um fie jum Uhriftbaum binübergu-führen. Marianne zuft zujummen, als fie die Berührung feines Urmes fpürt, und bann pfohich legt fie in heißem, leibenichaftlichem Beinen ben Ropf an feine Schutter.

therbert, bibe mich bom ein blochen liebt Gleb', fühlft Du's benn nicht, wie notwendig mit Deine Liebe gum Beben ift? Dhur Deine Biebe wird mir feine Gefundbeit, benn bie Rroft und die Luft jum Beben fann mir nur aus Deiner Liebe fammen.

Gefter giebt Gerbert bie Weinenbe an fich, gang biebt an ihrem Ohr flüsiert er: Meine Morlanne! Zweisie nie an meiner Liebe, im gehört Dir, nur Dir voll und gang! Sie wird Dir auch immer geboren, was auch fommen mag. Aber erft mig es flor zwiichen uns werden. Bierde nur erft mieder gang gejund, beim reden mit mittelenden. uns werden, werde fint'ers weber gung genrochen smidten uns, mitelnander. Sieh', so viel liegt mausgelprochen smidten uns, bas muß erst beseitigt werben. Ich bin ein Monn. Marianne, und Monnter vergesien nicht so leicht als Frauen. Du haft meine Liebe so falt gerüdgestesten, haft mich ist meiner Mannescher so siel besein falt gerüdgestesten, haft mich ist meiner Mannescher so siel beleidigt, ich benacht lange Belt, um baraber himbeggufommen. Die Eiebe überminder alles, fie wird auch bies überminden, aber erit, wenn es gang fiar zwifchen und ift, wenn ich meiß, don Du Dich mit freiem, mit freidigem derzen mit gang zu eigen gibt. Ber-liebe es mohl Marianur, gang will ich Dich hoben, nur in bet in nigften Gemeinschaft lümsen Mann und Weile gleich werden.

Ein Leuchten geht über Moriannens Jüge, beibe Arme ichlingt fie um herberts Aoden, dunn bletet fie ihm die Lippen jum Aug. Dief verfendt er den stradfenden Blid in Moriannens Augen. Leife

Dief versenkt er den steaglenden dim in Actionischen beigen. Ders
berührt bein Mund die roch blassen Einen. Werden, ich fühlte est
seine Morinisch! Wie werden glüsflich werden, ich fühlte est
sein gestroft und jorge, daß Du recht daß mieder gung gesund
wirk. Alen aber troctus Deine Arünen, Liebling, und temm zur
Munter. Sie jon nicht ieden, deh Du gemeint daß, sie der Dich ja
jo beim felnen besonderen Munich für gerun befriedigen. Dell
Du denn felnen besonderen Munich für Christischlein?

Sie ichmiegt ihre Wange an Die feine. Ja, einen gang großen Munich jogar, mein Lieblier, Deine e. Babe ich bie, habe ich alles genug. Done Deine Liebe fann ich nicht feben.

Er tift fie noch einmal, werm und imig, er fühlt, wie fie in feinen Armen ergittert vor Glintfeligfeit. 3bm bangt bor ber Aus-iprache jest nicht mebr, fie mub ja Riarbeit, Blidt und grieben

Min fie Gelte an Beite unter bem ftrablenben Morgenticht bes Chriftbaume fteben, als fie bie fliffe Sellgfeir in beiber Bügen fielt, bn zweifelt auch bie Boronin nicht langer, bag olles fich jum Guten wenden mirb.

Gell bem Chriftabenh ichreitet Mariannens Beiferung mit Rielenfchritten vormarte. Ein febrit fich ja banach, gefund gu werben. Begen Mitte Jonnar nimmt fie ihre bauelichen Pffichten wieber

Roft mich murt bittet fie ben Glatten, ber es ihr mehren mit,

Loh mid nurt bittet sie den Glaiten, der es ihr wehren with, ich merde so am schneiklien gesunden.

Und Herdert löst is gewähren, er seint sich, wenn er delm Auchdenseltumgen Wortenwere ichtante Gestalt seiner dorrend om Tertisch sinder, oder menn sie gar auf der Terrase siedt und nach ihm Aussichau delte. Und erft die Aldende, wie gemittlich sied sied Meistend sied auch Armin erfelen m einem behöglichen Seste am Kamin, sie sangt dem Abenden, nedsschen Gestanden, wahrend beraufen sich die eing talte Winternacht auf sieh und Jure sente. wahrend beraufen der klind um Tier und Junen beute oder ichaurtge, laugeseinen Aufte einer Wilch um Jür und Junen beute oder ichaurtge, laugeseinen Aufte einer Wilch und Junen den bei einer Kulte berüht. Im gezogene Aufe einer Eufe burch bie nachfliche Katte ichrift. Im Bedansteller om Kamin aber ift's gemätlich. De leuchten und kniftern die Flammen und unterleut gierig die biden Duchentidge. da jummt und lingt die Accumichine zu bein translichen Geplander der der Wortenne fingt gar ein Wied, zu dem derbert fie bestelle

215 und zu tommen ouch Desteme, fonft empfangt man nuch feinen Befuch, ba Marianne fid noch nicht ftert genug fühlt, bie bennrure ber hamfrun zu mochen. Grete Destno, bat Abjebieb Denneurs ber Hamfrau zu mochen. genummen. Die alte Baronin Lentom hat jehr gewelnt, als fie fich von ihrer Lochice trennen mußte, Grete aber hat fie ausgefacht, mohl nur, um die eigene Rubrung ju verbergen.

wohl nur, um die eigene Muring ju verbergen.

Aun weine doch nicht, Mutichen, als ob's mir an den Hals gingel Freue Dich doch, daß Du die Berantwortung für den Mildjung jehr los jein wirft.

No, Greteleint necht Dagobert, um eine gemütliche Schmmung auffammen zu laszen, wenn zu Dich nur nicht wieder rausichmels zen. Wenn's heiht: Debre parterent Da ift bie Greie Destom taub, die but ein eigenfinnigen, felbit-

filindiges Röpfchen. Dertemer Uril nicht Greit gurud, mas fann ich ifte ben Erb-Mis lie ober nothber mit Mir allein ift, ba fallt fie ibr both

lehluchgenb um ben huls. Mig, Du mußt Morn aufheitern, ich fürchte, be wird fich febr um mich gedinen. Weißt Du, so ist es gewöhnt, daß in sie plage, nun wird ihr der Plogegeist fehlent seine fie, durch Ernnen läckeind

Berbert ift in Buchen gemefen; er batte mit bem Freunde

Serbert ist in Buchen geweien; er batte mit dem Freunde einige tendumrischaftliche Reuerungen zu besprechen. Aun reitet er langfam durch den wundervallen Borfelichtingsodend. So eine gewise Spannung tiegt schon in der Natur, der berde Dust junger Triebe durchschwangert die sichafe flore Luft. Serbert almet mit Bedagen den würzigen Friihlingsoden, seine Brust weitet sich im Hochgesicht seiner ungen überschäumenden Straft. Alchte iehlt ihm nehr zum Glide, er hat alles, was er sich nur wünschen tonn. Wan schadet es, daß die Millionen den Schwiegervaters verleren sind, — er hat ein Kleinund gefunden, das tau endmag wertwoller und fölltlicher ift, als elle Schinge der Beilt Er freut sich salt, daß Miscianne ihm nicht is viel Gefd und Gut mitbringt, jo kann er doch für sie sichen und paren, jo kann er dach geigen dass er sie uns ihrer selbst willen und nicht des Erldes millen tiedt. Seinte abend will er mit ihr reden; alles, was nach bach zeigen, dass er sie um ihrer selbst willen und nicht des Estdes willen tiedt. Heute abend will er mit ihr reden; alles, won noch inklar zwischen ihren liegt, es much verschminden vor der Ganne ihrer Liede. Morianne wordet im Wohnsummer auf den Gatien. Die Winter sicht sich nicht defonders wohl und ist desdelld witig zur Aude gegungen. So ift Marianne gang allein, und das ist ihr beute lied, denn üs hat Herbert so viol zu sagen. Wie er nur so tange eielbe? Sie öffnet ein Fenker und hande hinaus, kein Hussischen Lieft han vernehmen. Auf dang sose hantleren die Berute, das Wieh bläckt in den Stöllen, das Schödzen und Vachen ber jungen Burtein und Wohnden deingt zu Narianne dinnus. Hinter die dunten Weitbart sind generalen beiten Parisdung für den präcktines Bild der Aude und des Friedens Ein practiges Bub ber Mube und bes friebens

Minclanne tritt bom Genfter gurlid, fle fett fich an ben Singel. Prilipierend greifen ihre Finger in die Toften, jurte und boch ge-maltige Jaubertlänge enifirmmen bem talen Infirument. Gie fingt thre Subepen, fielnen Boltelieber, die fie mit fo viel Imtigleit porTürpfollen gelehnt, bleibt er fieben, er will die Sangerin nicht doren. Madein greifen die schlichten Worte und Tone an sein zerz. Marianne jiehr und hörr nichta, sie spielt weiter Schuberts Grilblingslaube"

"Die linden Bulte find erwocht, fie faufeln und weben Zog und Racht,

Gie ichaffen an ollen Enben,

the mult flot alles wenden!"

D frifder Duft, o neuer Rlang; nun armes Berge, fei nicht

Berftufchlas ift Derbert hinter Marbanne getreten, die lehten Morte hat er mitgefungen, wie eine Jubelhomne tlingen fie hinous: Run armes verze, fei nicht bang, es muß fich alles, alles wen-dent jubelt er nach einmal, als er Mariannens hande von ben Taften nimmt und fie gegen fein fifirmifd pochenbes Berg brudt. Gie

familiegt fich beiherrotend in felne Arme. Derbert, enblicht 3ch habe mich beute fast franthalt nach Dir

Ign, Biebling, Du? Er fußt mit leuchtenben Mugen ihre frie fcen reien Bippen.

Wieih mein Bergblatt auch, mas ich beute gern nöchtet Einblich mich vollftlindig aussprechen mit Dir, bamit es gang fiar goifden uns wird.

Sie feufst und loft bie Erme finten, ein feines Rot überflutet

D, berbert, geb' nicht fo ftreng mit mir ins Bericht, fet ein milber Richter!

Ein Richter? Rein. Biebling, mir fteht es gemiß nicht gu, über Dich zu richten. Doch, Berbert, meine Schuld mar es, daß unfere Woege fo weit auseinander gingen. Mein funbhafter Stoll, meine ftorre Celbit. gerechtigtelt woren nur die Folgen meiner eigenen Schmachel Tante

Erna hat mir die Augen geöffnet. Doch tomm, wir wollen uns an den Ramin jegen, in feinen traulichen Licht chein läßt fich jo gut plaudern. Rein, Friedrich, bringen Sie tein Licht, wendet er jich an den mit einer Lampe eintreienden Diener. 3ch werbe läuten, wenn mir Sie wünlichen, vorläufig wollen mir ungeftort fein.

(Gorffeinung belgt.)

#### Vermischtes.

Schnellzüge auf Umwegen. Der Eifenbohmerbindung gwiften Franklurt a. 28. und Durmftabt ift burch bie frangofilche Belegung umerbrochen. Dumit ift auch blefe alte und verfebesreiche Strede der Reim-Redardahn, die Berbindung zwischen Frankfurt und gang Süddeutschland gestort. Die Eisenbahnverwaltung dat deshald au Umwegen, 3. I. über Rebendahnen, durchtaufende Jüne zwischen Grankfurt und Darmftadt eingerichtet. Sie gehen über Dieburg und Oberroden, 50,5 Kilometer weit fott nur 27,7 wie auf dem gesenden Wes Schan ihr parfebren und Arbeite St. raben Weg, Schon jeht verfehren zwei Berfonengugpapre auf biefem Der Minifier ber offentlichen Arbeiten bat jest genehmigt. daß auch ein Schnellzugpaar eingelegt wird, to daß wieder burch-iaufende Schnellzuge zwischen Frankfurt und Schweizer Grenze vertebren werden. Der D-Zug von Frankfurt wird zwischen 11 und 12 Uhr vormitiges abgeben, to daß er reftzieltig den De Jug 12.57 nach Heidelberg und kurioruhe wit Anschluß nach Well-Coppoldi-böhe, an 7.06, erreicht. In umgefehrter Richtung sährt man von Well 7.38 vorm., von Karlsruhe 11.20, ift in Darwischt 1.40 und gelangt auf Ummegen gegen 3.00 nachen, nach Frankfurt. Ein zweites Dezugpaar verkehrt zwilchen Darmfladt und Well ab Darmfladt 8.60 vorm., ab Weil 2.55 nachen. Eine ähnliche Berdindung auf Unimegen besteht befanntlich ichan zwischen Frankfurt a. D. und

Die Allegerichaben in Roln. Inngefamt murbe mahrenb bes Rrieges in Roln bei fieben Fliegerangriffen Cachichaben angerichret, mabrend bei zwei Angriffen auch Berlonen gu Schaden tamen. Der erfie biefer Angriffe mar am 2. Oftober 1917. Ihm folgte in meitem Abstand am 24. Mars 1918 ber zweite Angriff, bei bem Sachichaben verurfacht murbe. Um 18. Mol 1918, am Pfingframston, mar bann ber britte und größte Ungriff auf bie Stabt Roln, bei bem nach ben bisher vorliegenden Unmelbungen 43 Berfonen griotet ober indlich verlett und 55 Berfonen ichmer ober leicht veroht murben. Die folgenben Angriffe am 22. und 23. Mai verurfachten glüdlicherweise wieber nur Cachichaben. Beim nachsten Ungriff, am 22. Muguft 1918, murben wieberum Personen gefatet und verleht, und gmar find feche Tote und gehn Berfente bisber angegeben morben. Der fiebte und leite Angriff am 16. Ceptember 1918 hatte mer Sochichoben, allerdings in größerem Umfange, gur Geige. Die Jahl ber angemelbeten Schabenfälle beträgt ungefahr 1600, wwoon allein über 950 Julie auf die drei großen Angriffe am 18. Plat, 22. August und 16. September 1918 fommen. Der

gutrugen meiß. Beile ift unterbes Berbert eingetreten. Un ben ; angerichtete Gesamtichaben blirfte rund eine Million Mart betragen, die fich wiederum bis auf einige taufend Mart hauptfachlich auf Die brei großen Ungriffe verteilt.

Der Staatabilirger vor Gericht. Wenn die Revolution einmal etwas Gutes ichaffen well, fo mag fie, wie die Roln. In ichreibt, die unmürdige Stellung befeitigen, die ber Stanteblirger por Gericht einnimmt. Gemeint ist hier beinndern die Borladung der Barteien und Beugen auf einen gemeinschaftlichen Beitpuntt, fagen mir 9 Uhr morgens, mo fie "nach ber Rolle" bann an die Berbandlung fommen. Wer mur eine Stunde gu marten braucht, bat Gliid; bau ig tann man aber 114 und 2 Stunden marten, bis man an bie Reibe tommi, felbit bei Beugenvernehmungen auberhalb ber bi fentlichen Gerichtsverhandlungen. Wer als Zeuge ober Bartel vor-gelaben ift, erhalt ben Einbruck, baft ber Richter mit Zeit und Kraft ber Bürger, die vor feinen Stuht ereien mitfien, um ihr Recht gu fuchen ober Zeugnis abgulegen, Bergendung treibt, weil er feine Beit und Rraft fo wenig wie möglich in feiner Umtelibung ver-brauchen will. Ungefichte ber wenigen Sthungen, bie ber Richter maderianehmen hat, konnte er mohl, ohne fich mebe gu tun, auch mal eine Bierielftunde auf die nöchste Sache warten, wenn die borbergebende etwas fruber gu Enbe geben follte, die er angenommen hatte. Gang und gar ungeborig ift aber, bag bei einer gangen Menge von Riagen alle Bartrien um ein und biefelbe Stunde vorgeladen werden, oft in früher Morgenftunde von ihrem Auffenwahn ort aufbrechen muffen, um rechtzeitig gur Stelle gu fein, und bann vielleicht ftunbenlang vergeblich warten. Die zweite Ungebühr, bie bem Staatoblirger por Gericht widerführt, ift ber ungeeignete Hufenthalt vor bem Gerichtsjaal. Muf oft gungen Gangen, in benen ein emigen, geräufchvolles Kommen und Geben ift, muffen Bartelen und Beugen auf ihren Aufruf warten und babei immer in Borge fein, best sie letzeren überbören, wenn sie sich mal von ihrem Play begeben. Angemessene Warterdume gibt es in den Gerlichtsgeblinden für Barteien und Bengen felten; Diefe find in ber Begiebung viel ichtechter gestellt, als bie Richter, die manchmal febr perichwendertich, jedenfalls aber ansreichend bienfträumlich bebacht find. Und boch gebort ju einer murdigen Rechtsprechung auch ein murbiger Mufenthalt ber vor Gericht erichtinenden Staats-

Carusos Preissteigerung. Mach Caruso bat, dem allgemeinen Jing der Zeit johnend, seine Preise erhöht; obgleich man eigentlich hätte annehmen fünnen, daß er bereits im Frieden einem gemillen höhepunft erreicht hatte. Die aus Ropenhagen geweibet mird, haben fich seine Breise nm 250 Prozent gegen seine Fiedens-forderungen gesteigert. Er hat mit dem hollendischen Impreiario Mittagrape einen Bertrag abertettallen den mirde einen Impreiario Willicorder einen Bertrog obgeschioffen, bemaufolge er für ein ein-maliges Bufiresen 40 000 Mort und 10 Prozent des Reingewinnes erhölt. Eine notwendige Folge davon ist, bas auch bie Beeise der Biage aufgerordenutig boch sein muffen. Wer der Gliff haben will, bei einer biefer Borftellungen ben "größten Tenor ber Welt" zu hören, muß fur den tewerften Biag 110 Mart und für den billigften Blah 28 Mart anlegen.

#### Buntes Affertei.

fiebleng. Die Einftellung ber Schiffabrt ift jo gut wie erfolgt. Dieran andert auch nichts an ber Tarjache, wenn vereinzelt bie Schraubengüterbampfer noch vertebren.

Roln. Die neuen Belte für bon Salonbont "Aronpringeffin Cecilie" baben 15 000 Mort gelofter und find von ber Schlicheits-gruppe felbft geftellt, ba bie biefigen Direktionen Dedenftoffe nicht mehr auf Boger hatten. - Gur ben Commer find Abeinfahrten für bie Burger nicht vorgeseben, mas ichen wegen ber Reifepuffe nicht profitish burchführbar erfcbeint.

Berlin. Bie bie "Boffifche Zeitung" aus zuvertäffiger Quelle erführt, find die Forbergiffern auf ben rheinisch-weltfalischen Bechen in ben leigten Togen in fortdauernder Steigung begriffen.

flobleng. Das Gis im Abeine bat fich io verbichtet, bag man gum Abfahren ber Schiffbrude ichreiten mußte.

Abln. Min dem frinterhalt erichoffen murbe in Raln-Mulbelm ein Mann, ber fich mit einem Malichen ein Stefibichein gegeben batte. Es mirb vermutet, bog bie Tot aus Elferfucht gescheben ift. Der Töber ist noch nicht ermittelt worden.

Berlin. Der Streit ber Sousdiener in ben Bidrenhaufern Bertheim und Dien bat fich auch auf bie großen Spezinlgeschäfte ber Leipziger Strobe ausgebohnt. Da Streitpoften ben Cintritt ber faufmannifden Ungestellten in bie Geichaftsbäufer verbinbern, find biefe teilwelle geichsoffen. Bur Aufrechterhaltung ber Rube und Debnung wurde die Beipziger Strafe mit Militär befest. Das Warenhaus Wertbeim in ber Leipziger Strafe hat feinen Setrieb portaulig pelitioffen.

Samburg. Die Buffan Werfe in Samburg haben feit Donnerse lag voriger Boche mieber ihre Betriebe megen Roblemmangel nole mmen filligelegt. Bei Blobm u. Bof muften aus bem gleiches Brunde Friericbichten eingelegt merben.

#### Die Renordnung Preugens.

Berlin, 14. Sebruar. Am 17, ba Mits. wird in Weimar ein Sinning bes preufrichen Habenetts Hattfinden, auf beren Cagesorbnung folgende Dunkte fteben merben; Sufommenteitt ber preutifchen Emberversamming, Die entgultige Soffung bes preublichen Den fallungsentmurfe, Die Reuordnung Des Wuhlrechts ju den Kreistagen Die preuftiche fandenoeifammlung wird am 4, Marg im Berlieff Abgeordoctenbaus ju einer hurgen Sigung gufammentreien. bisberigen burch bie Henolution berufenen Minifter und Unterftante fehreidte merben nach bem Beilpiel der Dollisbeauftragten der Det ammlung ihr fimt gur Derfügung ftellen. Der Derfaffungsentwut geht zur endgültigen Saftung noch an ben Sentraltat und wird dart erft ber Candesverjammtung vorgelegt werden. Das preuhische Kreibtagswahlrecht auf gleicher, allgemeiner und gehimer Grundlagt wird pach einem bich in bes Sentratiats als Notoerordnung if Reaft treben.

#### Die Pliicht zur Alrbeit.

Berlin, 14. Februar. Mus ben langen Ermagungen fibet die Arbeitslofenfürforge ift nun der erfte prottifche gefengebericht utt in form einer Berordnung beichtoffen. Das Minifterium bei Innern bat als vierten Nachtrag jur Menderung ber Ermerbelofelle fürsorge vom 15. Januar 1919 Aussührungsammeisungen heraub gegeben, in benen icherfer als bisher bie Urbeitepflicht ber Er werbelolen auch außerhalb ihres Berufs- und Wohnorts zum Aus brud tommt. Rach ber neuen Berordnung find bie Gemeinbes verpflichtet, die Unterftuhung zu verfagen ober zu entziehen, wenn ber Ermerbalofe fich weigert, eine nachgewiesene Urbeit anuneb men, die auch augerhalb feines Berufe und Wohnerts Begen ball und ihm nach feiner farperlichen Beichaftenheit zugemntet merben funn. Hierzu bemerkt bas Ministerium des Innern aus brüfflich, daß ein gelernter Arbeiter zum Beispiel auch ungelernie Arbeit annehmen muß, wenn sie ihm eben nur und feiner forperlichen Beicharfendeit zugemutet werden fann. Der vielach geltend gemachte Beigerungsgrund ber Erwerbelpfen, bag bil Berlorgung ihrer Gemilben bei auswärtiger Arbeit unmöglich wird baburch ausgelchaltet werben tonnen, bag in foliten Follen Gemeinde bes leiten Wohnerts ben gurudbleibenben Familienan börigen mahrend bes Arbeitsverhaltniffes die Juschäge zu Unter fellhungen gung oder tellwelle gewähren fann. Diese Beltimmunk ift feine zwingende Borichrift, biebet aber eine fehr millfomm-in gandhabe, Ledige und Berbeiratete zur Aunahme auswartiger Arbeit gu verantaffen. Die Arbeitolofen baben fo feinen Grund mebli Arbeit auf bem Laube ober in Brauntohlenwerten mit bem hinmelt auf ihre Familien abzulehnen. Dies ben Ausführungobestimmungen ift ferner hervorzuheben, bag auch Studierende, wenn fie auf all werb engewiesen find und eine Urbeit nicht finden tonnen, ber bie Erwerbelofenumerstünung berücklichtigt werden dürsen, da diese alle arbeitsfähigen und arbeitswilligen Bersonen umfaht, die insolge des Krieges sich in bedrüngter Lage besinden.

#### Arbeits- und Wehrgeseh.

Welmar. Der Rationalversammlung werben neue Gefelle entwirfe gugeben, von denen der eine fich mit der Bojung ber Me beitigrage beichattigt und u. a. die Einfilhrung bes Arbeitszwanges vorffeht. Ein Entwurf für bas neue Webegefeb ift fertig gestellt Rach biefem foll die allgemeine Dienstzeit für die zu bilbenbe Ball's wehr nach dem Diufter ber Schweiz eingeführt werden. Die Dieuß-geit wird allo auf gang turze Zeit beschrünft fein.

#### Die Durchführung des Waffenstillstandes.

Gent. Das Parifer "Dournal" will miffen, dog bie gegenwählige Befejungalinte um 50 Kilometer (bis Duisburg) vorgerudt werben foll, bag Foch zwei Drittel bes noch vorbanbenen beutichen Beligmotecials verlangt.

hang. Der "Rieume Courant" melbet aus Barie, daß fo gende Forderungen Deutschland bei ber Berlangerung bes Waffen lilliftundes auferlegt merben follen: Die Befehning von Effen un? verichiebener Sofen ber Rorb. und Oftfee, weiterhin neben ben militariichen Magnahmen, für beren Dringlichteit fich Joch einfest. Mognahmen tommerzieller und finangieller Urt. Die Entente hat bereimel nicht bie Abficht, mit ber Weffenfrillftanbetommiffiest ein Abtommen gu treffen, fonbern lie wird für bie neue Urfunde bit Unteridrift ber Nationalverfammtung verlangen und Weimar go nugend Beit jum Studium ber Dufumente und gur Uebernahmt ber Berantiportung geben.

# Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Befriffi: Die Ubgabe von Pferbedung und Rudenabfalle.

Bon ber Stadt Mains (Carnifonverwaltung) ift beablichtigt, jobath einigermalien regelmäßige Berhöltnille eingetreten lind, jördebung und auch Stichenapfälle aus den Kalernen mit Glerednigung der franzöllichen Berühung möglichlt gleickmüßig und 
gerecht an ble umtlegenden Loudwirte entlprechend übrem wirflichen 
Lednel zur Berteilung zu beingen.

Um einen Ueberbitt durüber zu gewinnen, od fich die Zuteltung von Dung lehnt, oll zunöcht die Jahl der Landmitte und 
der unzeilähre Bedart leitgelieht merden. Zu immer mit über bedelinde Monten und Ober diese auch under Ründen merkint merden.

ichrantee Mengen und liber biefe auch nicht fländig verfügt merben ann, jo werben nur die bedirftigften Landwirte in Frage fommen fonnen. Um dem fleinen Bauern zu heifen, foll die Spelufation und der Anslichendendel ausgeschaltet werden. Landwirte, welche auf Jaseitung von Dung restetrieren, wollen fich sofort spittesten die Donnerstag, mittags 1 Uhr, in den Bormittagsstunden im Rathanje, Jimmer Hr. 8, melben.

Sochheim a. Di., ben 15. Februar 1919.

Der Burgermeifter. Mrgbacher.

Belangimedung.

21m Dienstog, ben 25. Jebeuar bo. 36., vermittage 11 Ubr. versteigert die Gemeinde Hochheim 4 Pferde (darunter 2 Ruffen) fomie landmirtigaftliche Gerate als:

2 doppeifpanner Wogen, eine leichte Rolle, 1 Jauchelag, 2 fomplette Pflüge u. a. m. gegen gleich bare Zahlung im Sofe ber Befigung Werleftrage 1.

Sjodiheim a. M., ben 15. Februar 1919. Der Maglitrat Urgbacher.

Befanntmodjung.

Buf Beranlallung des Geren Cappen-Rommandeurs in Biebrich baben fich im Balle eines plontichen Blazme ober eintretenber Unruben identliche Demobilifierten gien Appell auf bem alten Appellplat zu vereinigen.

Sochheim a. M., den 15. Jebenar 1919.

Der Burgermelfter. Urgbacher.

Jean Schill, Bildhauer, Wiesbaden, Minte 25 empfiehll fich zur

Unferfigung von Grabbentmalern

in allen Gelieinarten. Dieferung einzelner Wrabeneinflungen, femte Inftanblegung borbanbener Wrabueine und Inferieren.

Promote Bediennung. - | - Billige Preife,

Holz=Berkauf.

Oberforfterei Sofbeim. Odubbegirt Eppftein.

Monton, ben 24 Aebruar, vormittage 10 libr in Langen bain bei Coneiber "Jur Bole" aus bem Diftift 9 Lottifche Ball: Eichen: 1 Rm. Scheit,

> Buchen: 8 Rm Ruhicheil, 436 Rm. Scheit und Aufippel, 10630 Wellen. Und. Caubh.: 1 Rm. Scheit.

Die mit Buntieilt unterfrichenen Nummern kommen nicht gutt Berkauf. Gobbe bes Berbantsleital durch die bena. Belahung in Ab-tpruch genommen werden, is wird möglichli frühzeitig barüber Be-kanntwodung erfolgen.

Bürgerliche Möbel für Wohn-, Schlafzimmer u. Küchen in solidester Austührung sofort lieferbar

Möbel- und Türenfabrik

Gail, Blebrich a. Rh. Frankfurter Strasse

Astraman-Mäntel, Pelzgetütterte Mäntel Hochelegante Kostüme v. Stoft-Mäntel

Vornehme Modell-Taillenkleider u. -Bluten

Die noch vorhandenen Bestände weiden zu sehr niedrigen Preisen abgegeben.

Wir suchen Händler u. Haus flerer gegen guten Reingewinn-21. C. Arnold u. Sobn,

Bittgendorf b. Doldnig (Ih.

Odirms und Stod-Reparaiuren tsinijabr, Sochheim, Sinfergalit

Wer ecteilt junger Dame 2 mai möchentlich abends ranzol. Lihterricht

Anaebole mit Preisanaabe d<sup>8</sup> die Gelchälistielle ds. Blaties ill Kochheim a. M

Modern. Tanzlebrbuch 25. 1000 chem, techn Bleg-pif 550 Roden, L. Schwars, Berlog, Berlin G. Th. 14.



Bezugspreis: Bringerlohn.

9hr. 167. Betrifft: Abbel Mari Grund et madjungsumtes libe pan Arbeitnehmern machung follen — 26. Cp. 3092, hind mach erfolgter Stüni Perlon und gegebei bei Borlage bes pi gung den Arbeitget gemießen. Die Ko

tanbegen Gifenbab Die Berordnu nannten Ruftungel beiter im Stune bi Elfenbahnen in Ir Die freie Abbe Johrtausweifen, bi Die Barbrude 311 maltungen zu Defri Biegbaben, be Demobilimadju

Mr. 168.

Das ftabilide lider Beratungsfeel mirb von bem Gpe idglich von 10-11 Biteobaben, b

Das Demobil und Rommunafoce trage berausgegeb Clettriyintswerfe. Sebung des Wirt Slautliden und to gen mit gutem Be das Reichegustami tan, inbem lie Ho geben haben. De Initiating bei ben

Im Himblick arbeitelede Urbeit mundeensaltung arbeiten fo balb r termeboner entipte Cobann met thren gangen Ein jumirten, bağ fir ber ermimidien ? Dienfiffich ift.

Somelt bie de nicht gelte guiorbern. Miesbaben. Demobile 3. Str. 11, 760. Min bie Derr

90t. 169.

gliglich Cohn- un Abmachungen bi libliden tieberig Demobilm 3. Rr. 11. 1043. Un bie Ben

Wenn in eit

nehmeen ber 200

93r. 170. therbliver amm Um Counts ln Erbenheim in ftellte Derbftverf

> 1. Gefchäftliche 2. Erfagwehl b Sich. Merter Edithelm Be Christ-Riope Borlage ber

4. Wahl einer 李明 5. Beipredminn leitenben 2 Areisobitba 6. Antroge un Die Mitglie

microfile Canbu dieber Berlamm lelligung erfuctt Der Berfihr

Witch proof Die Derren liblicher Weise ! 28 les baben

3.- Mr. 11. 9m.